Ungeigen:

Bernibred Mufdluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugeprete: Monatich 80 Dip Bringerichn 10 Bfa., burd bir Auft bejogen nierteljabelich At. 1.75 aufer fiehrligib.
Der "General-Augeiger" erideini faglis abenba, Santiags in zwei Augeigetu. Unparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: algild: Anterbaffunge-Matt "Seiernunden". - Bidentlid: "Der Candwirto". -

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauffalt Emil Bommert in Wicebiab

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 tibr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer ge tegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen undglicht einen Sag vorher aufzugeben. Wur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorvelchriebenen Lagen fann teine Burafchaft übernommen werben.

Conntag, Den 26. Januar 1908.

23. Jahrgang.

3weite Musgabe.

Beiuch von Einbrechern.

(Mus juriftifcher Geber.)

illachbrud berboten.!

Mit der Rühnheit der Ginbrecher wachft feit Jahren deren oft geradezu verblüffende Renntnis der chemischen Bilfsmittel, die gur Sprengung und Deffnung der Raffenichrante verwendet werden. Deshalb begnügt man sich meist auch nicht mit der "diebessicheren" Berwahrung, sondern ichließt Berficherungen gegen Einbruch ab. Gie bilben ben Gegensat zu den befannten Saftpflichtverficherungen, deren Boraustehung ein Berfculden des Berficherten ift. Gerode dann, wenn der Berficherte grobfahrläffig gehandeit, alfo hauptfächlich den Berluft felbft verich uldet bat, gerade dann berjagt die Berficherung gegen Ginbruch. Bie bei den Saftpflichtverficherungen ein gewiffer Brogentbe ber Berficherungejumme, jo bildet bei Einbrucheveriderung das Berichulden des Berficherien das jogenannte Selbstrififo. Das bringen die Gesellschaften in den Berderungsbedingungen jum Ausbrud und entlaften fo ihr Rififo um ein Bedeutendes. Richt immer freilich folgt ihnen die Rechtsprechung so, wie es ihnen erwünscht ware. Die Abenania in Köln bestimmt in § 4 ihrer Berficherungsbedingungen: "Die Berficherung erftredt fich nicht auf Einbruchediebstabl, der vom Berficherten porfaglich oder durch eigene grobe Berichuldung berbeigeführt wird."

Als die jungen Leute eines Konfmanns eines Worgens das Kontor betraten, fanden fie die Türen des Geldschranks regelrecht profinct und gegen 8000 . M mittels Erbrechens der Rafette gestohlen. Der bei der Rhenania versicherte Rauf. mann forderte Schadenerfat, den bie Gefellichaft unter ber Begrundung ablehnte, daß der Berficherte den Schlüffel habe berumliegen laffen und badurch Dritten ermöglicht habe, bn nachzumachen; derfelbe Vorwurf treffe den Buchhalter. Rad Anficht des Reichsgerichts fam es jedoch nur auf die eigene Sahrläffigfeit bes Berficherten an und fie wurde auf Grund ber Beweisaufnahme verneint. Wenigstens fonne in dem Berumliegenlaffen der Cobluffel in der entfernt liegenden Brivatwohnung eine grobe Fahrlöffigfeit nicht erblidt werden. Im Geschäft felbst feien fie niemals unbermabrt liegen geblieben. (Urteil Des Reichsgerichts bont 15. Oftober 1907).

Eine andere Wendung nahm jedoch ein anderer Broges Der gegen Einbruch Berficherte war mehrere Monate mit feiner Frisu verreift. Während ihrer Abwesenheit waren Sandwerter in der Wohnung beschäftigt und bei den Areiten ohne alle Aufficht gelaffen worden. Bei ihrer Rudlebr entbedten die Eheleute, daß der Schreibtisch mit einem Dietrich geöffnet und daß zwei Schmudiochen mit Diamann gestohlen worden waren. Das Reichsgericht wies die

fich nicht damit begnügen dürfen, die Schmudtachen während feiner mehrmonatigen Abwesenheit und während ber Bechaftigung von Handwerfern in der Wohnung in einem gewöhnlichen Schreibtisch unterzubringen. Darin liege ein grobes Berichulden.

Boraussichtlich wird der Laie mit einem solchen Urteil fich nicht gufrieden geben. Er will unter allen Umftanden gesichert und versichert fein, allein bom versicherungstechniichen Standpunkt läßt fich das Berichulden des Berficherten nicht böllig ausicheiden. Den "Gerren Dieben und Einbre-dern" wurde die Arbeit allerdings weientlich erleichtert. Indeffen fann das niemals Zwed ber Berficherung fein. Auch bei Einbruchsberficherungen foll man nicht alle Borficht außer acht laffen. Conft bat man die Bramien vielleicht umfonst gezahlt. (Urteil des Reichsgerichts vom 22.



Hus der Umgegend.

* Langenichwelbach, 25. Jan. Der Militarverein veranstaltet am Countog, 26 Jan. 1908, abends 346 Ubr jui Ehrung bes Raifers Geburtstages einen Babfenftreich. Der Berein tritt um 36 Ibr jum Badelempfang in bet "Rrone" an. Der Abmarich erfolgt um 346 Uhr von ber unteren

* Michelbach, 25. 3an. Auf Antrag bes Bermalters in bem Kontursversabren fiebr bas Bermögen ber Dichelbacher Tonwaren fabrit follen bie in Michelbach und Redenroth belegenen Grundstüde am 16. Mars 1908, vormittags 9 Uhr, auf ber Pürgermeisterei bier versteigert werben.

* Friedrichsborf i. T., 25. Jan. Dem Bwiebadfahrifanten Berrn Bh. Bern barb wurde bas Brabitat Sigl. Soflieferant

o. Braubad, 24. Jan. Gin aus Burttemberg geburtiger Sandwerlsburiche broch beute auf ber Durchreife bier auf ber Strafe ploglich bewußtlos gufammen. Die Boligei nabm fic bes Mermiten fofort an und brachte ibn in bas ftabtifche Rranfenhans, mo er fich balb wieber erholte. Er mar jeboch fo ichwach, bag an eine Beiterreife nicht gu benten mar.

rr. Limburg, 24. 3on. Bor furgem bat fich bier ein 3meigberein ber Deutichen Rolonialgeiellichaft gebilbet, Mls erfter Borfibenber wurde Londgerichtsprafibent be Riem gemablt. - Dieje Bereinigung gablt icon an 100 Mitgliedern. Gur ben 1. größeren Bortrag am letten Mittwoch war Frau von Erfen brecher gewonnen, welche vor einer großen Buborericaft über die Erlebniffe in Gudweftafrita fprach. - Auf Beranlaffung bes Barbrats Buchting wurbe eine Rreisarbeitenachmeifeftelle für Sanbwerter, Arbeiter, Anechte,

Taglobner und fit weibliches Dienftperfonal errichtet. Die Stellenvermittlung ift toftenfret. - Landliche Saushalt. ungsichulen find neuerdings auch im Rres Limburg eingerichtet worben. Gine Manberichrerin erteilt ben jungen Dabden babei Unterricht im Rochen, in ben notwenbigften Sanbarbeiten und in ber Sansbaltungsbuchführung. Gegenwartig findet ein folder Rurius im Caalban Alapper in Mensfelden ftatt.

. Bom Rhein. Das Moffer fallt, wenn auch langfam, fo boch endauernd. Der geftrige Begelftant in Riebrich je gt ein Minus von 0,03 Meter. Huch in Bingen murbe am Mbeinpogel eine geringe Differeng beobachtet. Bis au ben heutigen Rachmittagsftunden lauter bie Rachricht auf "Baffer fteht", fo bag ein weiteres Sallen alfo nicht beabachtet murbe,



* Bicobaben, 2i. 3quuar,

Vom Tage.

Minter und Corgen. - Die Bernfofrage. - Sinaus in bie Unfere Tochter und Berne. - Ber taugt jum Germann? Unfere Tochter un ber Sanbelsberuf. - Graicht Sansfranen und Matter. -- Das Ofter-Benguis, - Schule und Sand, - Der rechie gehrer!

Meine finder - fleine Gorgen; große Rinder - große Sorgen! Die Wahrheit diefes Sprichwortes progt fich in den kommenden Wochen, wo es gibt, Gohn oder Tochter einem Berufe gugutibren, recht deutlich aus, Mit ber in einigen Monaten beworftebenden Schulentlaffung beruf foll unfer Junge ergreifen?" Da tritt nun bei bielen Jungen der Bug nach Abenteuern berbor. Gie wollen hinaus in die Welt. Lander und Meere feben - fie wollen auf's Schiff. Biesbaden ftellt ja gur Marine ein erheb. liches Kontingent, das wird durch unferen ftorfen "Morine-Berein" bewiesen. Daber auch in unferer Jugend ber Bug noch dem Deer. "Ich will Geemann werden!" erflart ber beranwachsende Junge tategorisch mit aller Autorität feiner 14 Jahre. Aber - es läßt fich nicht leugnen, daß beute noch mancher Jungling Seemann werden will, der eine gang faliche Borftellung von diefem Berufe bat und Hoffnungen begt, die fich für ihn nie verwirflichen werden. In dem mitleidslofen Kampf ums Dafein erringt auch bier nur der leistungsfähigste, gewissenbafteste, treueste und nuchternfte Ceemann fein Biel. Jedenfalls taugen nur forperlich fraftige und geiftig frifche Jungen für die Schiffahrt. Doneben muß immer wieder betont werden, daß der Gee-

Kleines Feuilleton.

Alage auf Erjat gegen die Berficherungsgesellschaft, Die

einen ahnlichen Borbehalt in die Bedingungen aufgenom-

men hatte, unter der Begrindung ab; der Berficherte batte

Cein Ange wacht. Der erfahrene und gewipte Blantagenbeniper &. batte, wie wir ber Beitidrift "Rolonie und Beimat" minehmen, ein Glasauge. War er anwefend, fo marfierten une Arbeiter Gifer und Intereffe. Rehtte er ben Ruden, fo th lofort eine beillofe Bummelei ein. Aber S. tannte feine Lappenbeimer: Wortlos nahm er eines Tages fein Glosauge eraus, legte es auf ein Heines Tifchen und entfernte fich einen Angenblid labmenbes Entieben, bann ein Arbeitseifer, ber ben Schweiß aus ben Poren trieb. Der Erfolg war ber-laffenb, aber nicht von langer Dauer, Eines Tages fant ber benger fein Muge mit einem Ges belleibet. Gin Banjammefi. at bon biuten auf allen Bieren borfichtig berangefrochen, inell aufgeiprungen und batte gitternb und gagenb bon tuddaris bem wachiamen Auge feinen Ges übergeftulpt. Danach bar bie raftlofe Arbeit in ein gemutliches Tempo übergegangen, t unterbrochen von Rufen ber Anertennung über ben bewieraen Belbenmitt.

Bas ber Senter Lubwigs 16, mitteilte. Un bem Jahresser ber hinrichtung Lubwigs 16., erwähnte ber "Ganlo's" Geftalt beg befannten Denters ber Revolution, Charlesbeni Sanjan, ber ben ungludlichen Konig jur Richtstette ge-über bat. Der Benter ichrieb: "Den Befehl, ber an mich er-ungen ift, habe ich erbalten. Ich werbe alle Magregeln tref-Damit feine Bergogerung eintrete, Es ift aber absolut vinenbig, bag ich weiß, auf welche Beise Louis ben Temple ttallen wird. Goll er einen Wogen baben? Ober foll er in ben bei jolden Erefutionen gewöhnlichen Gefahrt transottlert werben? Duffen fich meine Gehilfen um 8 Ubr am mble einfinden, wie es bie Orbre gu bejagen icheint? In Balle, daß nicht ich ihn aus bem Temple führen werbe,

frage ich, auf welchem Plage und zu welcher Zeit ich mich ein-finden foll. Neber alle biefe Dinge mögen mir möglichft rasch Mitteilungen sugeben, bamit ich bie notwenbigen Befehle fogleich erteilen fann, bamit alles pfinttlich ausgeführt werbe." Canfon ideint biefe folgenichwerfte Tat in feiner blutigen Laufbabn nur mit einem Gefühle ber lleberwindung und ber ichmeren Berantwortung auf fich genommen gu haben; er mar es nicht, ber nach ber hinrichtung ben Ropf bes Ronigs ber Denge geigte, fonbern "ber jungfte ber Senter, ein Burice von gwangig Jabren". Em port verteibigte er fich balb barauf in einer öffentlichen Erflarung gegen bie Unichulbigung, bag er & aare Ludwigs 16. verfauft babe, Murge Beit barauf gab er in einem offenen Briefe an bie Beitung "Der Thermometer bes Tages" eine authentifche Schilberung bon bem Berhalten bes fgl. Berurteilten. "Als er ben Bagen verließ, jagte man ibm, bag er bas Gewand ablegen muffe. Er machte guerft einige Comierigleiten und wollte fo bingerichtet werben, wie er war, bann legte er es felbit ab. Much wollte er fich gunachft nicht bie Sanbe bin ben laffen und ließ es bann ju, als fein Begleiter ibm fagte, es more ein lettes Opfer, Er beftieg bas Chafott und wollte bann vortreten, wie um gu iprecen. Aber man ftellte ibm por, bag bas unmöglich fei. Er ließ fich alfo gur Guillotine binfubren, wo man ibn feitband ließ sich also zur Gnillotine binindren, wo man ihn seinand und wo er sehr lant rief: "Bolt, ich sterbe unschuldig!" Sodann sagte er, sich zu uns umwondend: "Meine Herren, ich bin unschulbig, in all bem, bessen man mich anklagt. Ich wünsche, daß mein Blut das Glück Frank-reichs zusammentiten fonne." Das sind seine legten, eine authentsichen Vorte. Um der Wahrbeit die Ehre zu geben, er bat fich mit einer Raltblütigkeit und Achigkeis benommen, bie und alle in Erstaunen feste. Ich bin überzeugt, bag er bieje Feftigkeit aus ben Pringipien ber Religion icopifte, von benen niemand mehr burchbrungen und überzeugt erichienen fein mag. ale er." Bon ber Aufregung biefer Sinrichtung bat fich Gan-

fon nicht mehr erholt; er franfelte feitbem und gab 1796 fein

Bentergamt auf.

Der unfittliche Guftnochel. Ueber ben jungften "Gieg bes öffentlichen Schamgefühls in Remport" ichreibt, wie wir ber Berliner Borfen-Beitung entnehmen, eine Remborter Beitung: "Früher liegen fich bie jungen Damen auf ben Staaten Island-gahrbooken ohne weitere Borfichtsmagregeln ihre Schube von ben "Shine"-Jungens in ben Raguten pupen; gang icamios ftellten fie ibre Sugfnochel gur Schau und bier und ba lugte unter bem meißen Gpipenfaum bes Unterrodchens auch eine gierlich geformte Wabe bervor. Und errotend ichauten bies bie jungen herren, ichmungelnd bie alten. Beht ift es andere goworben. Jemand bat fich b'idwert, jemand, bem nicht alles rein ift, und jest muffen bie Stiefelpuger große Riammern bet fich haben, mit benen fie ben Rod ber betreffenben jungen Damen feft an bas Bein feffein, baburch jebe Gebenswurdigfeit ben Aug'n bes Bublifums verbergenb. Die Moral ift gerettet."

Der Edmlinfpeftor eines nieberlandifden Areifes empfing folgendes Schreiben: "In Antwort auf 3br Schreiben, in weldem Gie mich aufforbern, meine Cochter unverzüglich gur Coule ju fenden, teile ich Ihnen mit, bag biefelbe innerhalb acht Tagen in ben Ctanb ber beiligen Gbe treten wird; ibr aufünftiger Gatte ift absolut nicht damit einverftanden, baß fie nochmals jur Schule gebt, ba fie tabellos Bollanbiich, Deutsch, Frangofiich und Englisch ipricht, und auch mufitalifch gebildet ift. Die Saushaltung führt fie gleichfalls vorzuglich. Ich, als Bater, protestiere ebenfalls gegen ben Schulbefuch, obgleich fie bereits ielbitanbig Beichluffe faffen fann, benn fie ift langft munbig unb eben ins breiftigfte Lebensjahr eingetreten." Die Schuld an diefer tomifchen Anseinanberfegung trug ber furgfichtige Gemeinbricfretar, ber als Geburtsjahr ber Dame 1897 anftatt 1877 gelefen batte.

mannsberuf mit den fittlichen Gefahren die in der völligen Gebundenheit an Bord und in der ebenso völligen Ungebundenheit an Band liegen, nichts ift für halb oder gang berfommene Buriden. Es ift auch dringend bor ber faliden Annahme gu marnen, als ob der Geemannsberuf für alle bie, die Unftetigfeit jum Berufewechsel treibt, ober die in fonftigen Stellen am Lande nicht vorwarts fommen fonnen, noch einen legten erwinichten Unterschlupf gewährt. Intereffenten feien auf bas "Deutiche Geemonns. heim", Bolfgangsweg 12 in Samburg, hingewiesen, melches bereitwilligft genaue Austunft gibt über die einzelnen Bweige des Bernfes und das Fortfommen darin.

Sonntag, 26, Januar 1908.

Unferen Töchtern öffnen fich ja immer mehr Beruisarten. Denen, welche fich dem Sandelsberuf jumenden möchten, feien auch einige Binte gegeben. Es gebort eine gang bestimmte Begabung, es gehören eigenartige Fabigfeiten dazu, um Berkauferin oder Romptoriftin zu werden, es ift wichtig, ungeeignete Perfonlichfeiten bon bem Berufe fern gut balten, meil fie es nie gu einem guten Austommen bringen und fogar die Gehalter für andere heroboruden. Bor allen Dingen ift, wie in den meiften Berufen, eine grundliche Ausbildung notwendig. Zweijährige Lehre für Die Berkauferin, zweijähriger Befuch der Sandelsichule für die Romptoriftin, find unerläglich ber aus der Bolfs-

ichule Rommenden für eine gute Pachbildung.

Muf einen zweiten weiblichen Beruf fei noch naber eingegangen, der, im Gegenian gur Tätigfeit im Sandel, feltener und feltener ergriffen wird: es ift ber hausmirt. icaftliche Beruf. Menige Mitter wollen ibre Töchter "in Dienst" geben laffen, und doch ift die Mitarbeit in einer geordneten Baushaltung die beste Borbereitung für die guffinftige Sausfrau, und doch bietet ein im rechten Beifte geführtes Saus noch beute einem jungen Diensimab. chen mindeftens ebenso viel Gelegenheit zur Aneignung all-gemeiner Bilbung, als bas Geschäft ober die Fabrikstube, Bor allen Dingen, ber Beruf ift gefünder, als irgend ein anderer; in geeinneten Stellen - für die faum erwachsenen Mädchen milffen fie freilich forgfältig gewählt werden - entwidelt fich der Rorper in furger Beit gang überrafchend, at rade bei folden, die aus ärmlichen Berhältniffen ftammen.

Aber auch die fleineren, noch nicht zur Entlaffung aus ber Schule fommenden Rinder machen jest den Eltern Cotge, geht es boch auf die Berfetung gu. Bird ber Junge verfent? Bird er hangen bleiben? Dos find oft wiederholte Fragen. Warum fommen nun manche Schüler in der Chule nicht vorwarts? Der Lebrer ichiebt die Sauld für die bedauerliden Bortommnife auf die mangelnde Begabung, Fleiß und Aufmerksamkeit, ber Arat fiebt den Grund, worum die Kinder nicht vorwärts fommen, barin, daß fie nicht völlig normal find, In diefen abweichenden Antworten ift fein Widerfpruch gut finden, vielmehr gibt die Aeugerung des Arztes nur den letten Grund dafür an, warum es viele Edniler on Begabung, Aleig und Aufmerfomfeit fehlen loifen. Soren wir gunadit ben Mrgt. Brivatbogent Dr. Uffenheimer in München erinnert in ber Reitfchrift "Der Argt als Ergieber" gunöchst an die forperlichen Erfranfungen ber Schulfinder, Die ihre geiftigen Sabiafeiten berabieten. Ift der Rörber ichlecht ernöhrt, fo leidet auch das Gehirn. Die Rinber werben unaufmerffam. Dieje Unaufmerksamkeit darf ober nicht als-eine Unart oufneinnt werben, fie ift vielmehr eine Gelbitbilfe ber Rotur, Die verhindert, daß das Seelenleben des Kindes fiber das aulaffine Dag in Anspruch genommen wird. Derartige Rinder millen besonders geident werden, es gelingt banfig, durch eine moden. oder monatelonge Befreiung vom Schalunterridit ihren Oroanismus entipredend au froftigen und fie bollfommen gefund zu moden. Deben den färnerlichen gibt es ober auch tablreiche veiftige Anomalien, die verbindern, baft bie Rinder in der Schule nicht recht fortfammen. Dam tommen im fpateren Kindesolter eintretende phinfifdie Erfrankungen. Gin von einer folden Grantheit befallenes Rind fommt ouf einmal nicht mehr mit, es fällt durch feine Teilnahmslofigfeit auf, die Anfangsftadien werden oft berfonnt und das Rind für feine Unaufmertfamfeit, Faulbeit oder angebliche Bosmilligfeit noch bestraft. Auch neuraithenifche, husteriiche und epileptische Rinder fommen in der Schule ichlecht vorwarts. Gie find gerftreut und zeichnen fid) durch eine überftarte Ermudbarfeit aus. Bu viel Bribatlefture, Studieren von Rebenfachern, wie Sprochen und Mufit, übertriebener Bejuch von Theater und Bergnigungslofglen, gu intenfines Betreiben von Gport halt fie davon ab, fich mit ber nonvendigen Energie und Ausdauer ibrer Schulatbeiten gu widmen oder die notwendige Frifche in die Schule mitzubringen. Prof. Stahlin in München betont, daß die augeren Ginrichtungen ber Schule, Mangel an genilgender Beleuchtung, Benfilation, Rube ufm, bemmiend auf die Fortichritte des Schulers wirfen. In gleicher Beife wirft die allzugroße Schülerzahl, die ungenigende Fiti-forge für Spielplate. Die Lehrziele tonnen für dus jugendliche Alter zu boch und zu umfangreich fein. Namentlich besteht Die Gefahr, daß zu viel Memorierstoff gefordert wird. Meugerst wichtig ift endlich die Qualififation des Behrers, für welchen nicht nur intellettuelle Eigenichaften, fondern eine gewiffe Charafterbilbung: ftarte Willensfraft biel Geduld, viel Gelbitbeherricung um viel Bilichtgefühl notwendig ift. Unter ben Grunden, warum manche Rinder in der Schule gurudbleiben, ift auch ber gu nennen, bag es mande Bebrer an Sorgfalt in der Behandlung bes einzelnen Schülers fehlen loffen. Gin vielfeitig begabter, fennt niereicher und geiftvoller Lebrer wird auch ichmodere Chuler emborbeben, träge aneifern, unaufmerfinme felieln fonnen und damit erreichen daß das Ofterzeugnis ben Bermerf tragt: "Bird verfest!"

* Personalien. Der Juftyanwarter Dichel murbe ale Bilfearbeiter bem Strafgefangnis in Eberbach übermierin.

Felert am 27. b M. herr Gaftwirt Martin Arieger nebit Gemablin geb. Meifter,

. Sofprabitat. Dem Beinhandler Deren 9. IR. Willer bier, Mitinbaber ber Firma Matthaus Müller in Eliville, ift bas Brabifat Roniglicher Soflieferant verlieben morben,

* Der Borichnig-Berein (E. W. m. b. S.) bringt feinen Mitgliebern gur Renntnis, bag bon beute an die Gollatnien fur Arebite in laufenber Rechnung, ben Wechielbistont und ben Binsfuh für neue sowie für bie nach bem 9. November 1907 aufgerommenen Borichuffe auf 6 Brogent berabgefeht find

Der allgemeine Boridun. und Sparfaffen-Berein Danritiusftrage Rr. 5 gibt befannt, bag bon bente ab ber Bechlel-Distonto jowie ber Binding für Rredite in laufenber Rechnung. für nene Bbrichuffe und bie nach bem 12. Rovember 1907 aufgrnommenen Borichuffe von 61/2 Brogent auf 6 Brogent berab-

4 Mus Gliville wird gum nenen Weingefegenimurf in ber Grif. Big." gefogt: Berabe ber als verbaugnisvoll begeichnete Bunft, namlich bie vorgeschenen Bestimmungen über bie Betfunftsbegeichnungen, ift-fur ben Brobugenten und Ronjumenten bon der allerboch ften Bedeutung, benn schlieblich bat boch ber lettere bas Recht, su wissen, was ibm eigentlich als Wein vorgeseht wird, und gerade in einer derartigen Beitimmung liegt nicht jum wenigften fein eigener Coup. - Es wird bann weiter ausgeführt, ber Weinhandel habe bie unnatürliche Heberprobuftion, bas Grundübel von allem, da-burch großgezogen, bag er bie bergeftellten, gestredten, billigen Beine gefauft babe. Bu behaupten, Die Berfurftsbege dinung ffibre gur Anechtung und Anebelung ber Beinbranche, fei vollftanbig ungutreffend, benn es banbele fich babei boch nur um eine offene und chrliche Bezeichnung einer Sanbelsware, und Diefes "brauche ein reeller Beichaftsmann in feinem Salle gu fürchten" Gine offene Deffaration tonne ben Weinhandel nuforbern. Dogegen bemerft bie Frif. Big.": Wenn ber Sanbel leibet, leibet aber and bie Brobuftion. Wir bleiben bei unserer Meinung. bag viele Bestimmungen bes Errourfes icoblich find, bag bie Durchführung ber Kontrolle bas allein Richtige und Bernfinftige ift.

Berliner Brief. Bon M. Gilvins.

Tolle Beit. — Rodimals Straßenkampfe. — Billow über bent Schuh ber Straße. — Fischers Antwort. — Hohenau und Lynar. — Die Deffentlichkeit. — Der Tröblerkeller. — Mißgeschick. — Abfteigen und Abfpringen. - Girarbi.

Es ift eine tolle Beit! "Toll" ift vielleicht ein bigden gu ftart, aber - auffallend merfwurdig ift fie bie Zeit, in der wir augenblicklich in Berlin leben. De-monfrationen über Demonfrationen. Die Straße wird zum Kampfplat, der Schuhmannsfäbel und die Browning-pistole sind in Bermanenz erlärt. Die Wahlrechts-Inter-pellation im Reichstag hat es — wie Bülow sagt — den irregeleiteten Massen angetan. Was man vom "fritischen Tag", d. h. vom Demonstrationstag, erwartet hatte, ist eingetrossen. Phertrossen sind die Erwartungen allerdings eingetroffen, übertroffen find die Erwartungen allerbings nicht worden. Berlette Schupleute und verlette Demonstranten gab es in großer Bahl, und die üblichen Un-schuldigen, die zufällig ins Gemenge tamen und einen Dentzettel befamen, gab es auch. Bulow hat im Reichs tage von der Straße im allgemeinen und der Berliner Straße im besonderen gesagt, daß sie geschützt sein musse als Gemeingut des Bürgers; die Politit gehöre nicht auf die Straße. Das ist ein ganz nettes, lluges Bott, abet treffender ist die Antwort des sozialdemokratischen Abgeordneten Fischer, ber gesagt hat, bei ber letten Bahl, burch die ber berühmte "Blod" justande gekommen ift, habe bem Reichskanzler die Demonstration auf der Straße habe dem Reichskanzler die Demonstration auf der Straße vor seinem Palais sehr gut gefallen. Wo sei damals die Immunität der Straße geblieden? Ich sagte, die Antwort war tressend, ich möchte mich aber deskwegen noch nicht für die logische Kichtigkeit der Fischerichen Replikeinschen. Denn dier hat doch wohl das Wort: "Ia, Bauer, das ist doch was ganz anderes!" Geltung. Es ist auch etwas anderes, ob ich die Straße zu einer freudigen oder blutigen Kundgebung benute. Roch etwas von der "tollen" Zeit: Prozeß Hohenau-Annar vor dem Ariegsgericht. Ich brauche nicht zu retapisulieren, alle Welt kennt die Dinge, worum es ich handelt; alle Welt weiß, warum die beiden "Erlauchten" vor Gericht stehen. 36 fann mit giemlicher Scharfe fo etwa 35 3abre gurudbensen, ich tann uich aber an einen ähnlichen Kriegs-gerichtssall nicht einnern. Die Liste ber Zeugen!! Un-geheuerlich! Die Ocssenstichseit für die Dauer des Pro-zeses ausgeschlossen! Ungeheuerlich! Richt die Tatsache, fonbert, bag fie hat ausgeschloffen werden muffen. Gine tolle Beit! Und zwischendurch wieder ein Mord! Die

Rapitel-Ueberschriften sind baburch wieber um einige Ruancen vermehrt. Bum Beispiel ber Mord im Trobler-feller! Ober: Der Mord an ber Trobler-Greifin. Und haben tun fie ben Mörber auch wieder nicht. Das ift bie unvermeibliche Rritit über bie Polizei-Chronit ber letten Jahre. Es ift richtig, bag die Berliner Bolizei befondere in der letten Beit mit wenig Glud arbeitet. Geit bem Straufberger Gifenbahnfrevel geht biefes Malheur. Ungefühnte Tat - ungefühnte Morbe! Es mag eine Rette von Bufalligleiten fein, biefe Bufalligfeiten bicten aber leiber ben vielen fritifden Rorglern willfommene Gelegenheit, über bie Berliner griminalpolizei bergugieben! Es werben Falle entgegen ober bagegen gehalten, wie jungft einer, bei bem es fich um eine Berlebung, fagen wir, ber Stragenbahn-Orbnung handelt. Gin Sahrgaft hatte mahrend ber gahrt ben Wagen der Elektrischen verlassen. Es besteht eine polizeiliche Berordnung in Berlin, daß das feiner tun soll. Also
ber Betreffende hat es getan, er hat ein Strasmandat
erhalten, hatte richterliche Ensscheidung beantragt und
ist zu einer Strase verurteilt worden. Der Berurkeilte
legte Berusung ein und erzielte einen Freispruch. Man
höre! Die Bestimmung sautet: Das Absteigen während der
Forder ist verhoten. Der Labergaben während der hore! Die Bestimmung lautet: Das Abueigen während der Fahrt ist verdoten. Der Fahrgast ist aber abgesprungen. Beim Absteigen während der Fahrt bestehe die Gesahr darin, daß ein Fuß auf dem Trittbrett bleibt, während der andere Fuß dereits den Erdboden derühre, dahurch entstehe gewöhnlich das Unglück. Beim Absprungen wirden aber beide Füße sosort vom Trittbrett entsernt, also die Ursache des Unglücks werde dier vermieden. Ja, verehrter Leser, man muß seinen Geist disziplinieren, damit man zu dem scharfen Nachdenken und dann zu der Schärse des Urteils kommt. Es ist über Girardi in den letzten vierzehn Tagen so viel gesprochen und geschrieben werden, daß ich es mir süglich ersparen kann, in irgendeine künstlerische Bürdigung oder in eine kritische Bertrachtung seiner Bersönlichkeit einzutreten. Ich will sein Gastspiel und besonders nur vom Standpunkt des Bertsiner Theater-Ereignisses dier erwähnen. Girardi spielt in einer neuen volksstückartigen Posse, "Immer oben aus!", eine nach Bertin verpstanzte Wiener, meisterhaft; er sang drei Lieder und zwei Duette und ris das Publikum zu so spied sich einer Nachden um eine kindläusigen Sinne des Wortes handelte, sondern um eine tosende Afflamation mit Dochrusen und Estraubtes wie von einer kudentischen Bortes handelte, sondern um eine tosende Afflamation mit Dochrusen und Getraupel, wie von einer studentischen Menge. Girarbi ift Tagesgespräch von Berlin!

* Jagbberpachtungen. Unfere Mimrobe feien bemnachft bevorft benben Jagboerpachtungen auf bem Wei wald und im Dilltreis aufmertfam gemacht; Steinperi, getei in swei Begirte am 8. Februar, nachmittags 2 Uhr auf Burgermeifteramt Battenfelb; - Rannheim am 6. Gebrus nachmittags 1 Uhr; - Bolghaufen am 8. Februar, nachmitte 1 Uhr; - Sizielb am 10. Februar, nachmittags 2 Uhr; Den pohl am 11 Gebruar, nachmittags 2 Uhr; - Oberhoren is 11. Februar, bormittags 10 Uhr; - Boffgruben em 11. Bebbormittags 103 Uhr; - Ober-Beidbach am 6. Fbr., nadmin. tags 1 Uhr; - Gonnern am 10. Bebr., vormittags 11 Uhr; - Rieberhoren am 11. Februar nachmittags 2 Uhr. Camilde Jagbbegirfe find auf weitere feche Jahre ju berpochten.

* Biesbadener Sarueval. Auf Die bente Sonntog, 26 300 nuar, abends 8 Uhr 11 Min., im Theoteriaal ber Balbay. ftattfindenben erften großen Gola-Damenfigung mit Darant folgendem Ball bes Wiesbadener Rarnevol-Bereins halla" fei nochmals aufmertfam gemacht. Bu Diejer Gibne baben fith bie beften Buttenrebner in ben Dienft ber Marrhan gestellt. Erfie Cornevaliften bon bier und auswarts baben be Mitmirfung jugejogt. Wer ein fibeles, echt rheinifches was nevalofeft mitmochen will, fichere fich bei Beiten ein Blapden Unmelbungen eis Mitglieb tonnen abende nor Weginn be Sigung noch erfolgen Rach ber Gigung ift ber Ball unter

. Bodenprogramm ber Rurbermaltung. Abmedicinnat. reich tit auch mieber bas Brogramm bet Aurverwoltung Be Die nadifte Bluche Dasfelbe vergeichnet: am Dienstag trangoffide Bortioge mit Lidtbildern des befannten Letters Brot Georges Louveier im Boulinenichlohen; am Mittwob im Abonnement einen Pogner-Abend, am Donnerstag im Abonnement einen Trie-Abend im Heinen Kongertsaale, ausgeführt bon dem Chepaar Offern, und herrn Dag Schille Wiolincellos, om Arestag pleichialls im Abonnement ein Die ber-Abend bes Aongertiangers Aboll Mullet aus Grantfur am Dain Mim Camstag findet ber einen großen Bejuch nerpredende beliebte britte Murbaus-Mastenball fratt; Sonntag pormittag bie Hanptprobe gu bem Rongerte bes Geel. lien-Bereins am Radmittioge im Abonnement ein Somphonis Rongert mit ber Kongertiongerin Gron Pacroix-Orloff als Es liften Rur Montag, 3 Rebruar, fiebt ein Congert bes Cartier. Bereins bebot; es fommt bie mufifalifche Legende fur Con Chore und Orchefter "Der Ainderfrengung" von Gabriel Bierne Aur Aufführung.

" Mefidenatheater. Man ichreibt uns aus bem Theater. bureau; Bur Beier bes Geburtsinges bes Raifers wirb morgen (Montogl nochmals & von Bolgogen's Comobie Roloniel politif" gegeben, die fich wegen ibres weitfichtigen Batr otismus aus Beftvorftellung befonbere eignet. Dem Stud vorauf arie ein Broing, eberfalls non G. von Wolgogen verfaßt unb gefproden von herrn Bartat - Auf vielfeitig wieberholten Bunfd geht am Dienstag Oborns ergreiefnbes Schaufpiel "Die Briber bon St. Bernhard" in Ggene. Der meitere Bochen Spiel. plan gestaltet fich burch bie interefianten Reubeiten besonbers nbwedielungsvoll. Der nachfie Cametag bringt in vollftanbig neuer Ginftubierung Ibfen's "Gtuben ber Gefellichaft.

"Bu Sorneffere Bortrag über alte und neue Morel" beiht bas Thema, über welches herr Brediger Georg Belter in ber Conntag flattfindenden Erbauurg der deutschlacholifdie (freireligiblen) Gemeinde fprechen wirb. Die Erbauung finde nachmittags um 5 Uhr in bem Bablfaale bes Rathaufes flett, Der Butrtit ift für jebermann frei,

* Biesbabener Zweigberein ber intern, abol. Foberaffen Werein gur Debung ber Sittlickfeit], Mittwoch, 29. Jan. ib gefellige Busammenfunft im Domenflub Dranfenftraße 151. furges Reserat von Fran Albert. Um 5 Uhr wird Tee gereicht Gafte find willfommen. - Mittwoch, 5, Gebruar, abent 8 Uhr wird im Coale ber Bartburg, Schwalbacherftrage ein öffentlicher Bortrog über Dabch enbanbel von Frauen Bappenbeim aus Grantfurt a. D. gehalten. Der Gintritt it

. Das Beder'ide Ronferbatorinm für Dinfit, Comalbacherftrafie 29, veranftaltet am Montag, 27. Jan., abende 54 Uhr im großen Caale ber "Bartburg" (Comalbachen ftrage 35) einen mufitalifden Bortragsabend, in Form eine eft tongerte, gur Geier bes Weburtstages bes Raifett, Das reichbaltige Brogramm verzeichnet leichtere und ichwierige Soli un Enjemble-Bortrage, unter anberem; "R. Bagner Raifermarich für 2 Klaviere gu 8 Sanben, Fr. Liszt's 2, Mbap fobie, E. Grieg's Norwegischer Dodgeitstag, F. Spinbler' Sufarenritt für 2 Rlaviere gu 4 Sarben. Das Sauptintereile menbet fich ber 2, Abteilung, (abends 7 Uhr) gu. Ge gelangt jur erftmaligen Aufführung: "Des Raifers Abntrau" (Rusfürftin Luifel; ein goffus von Gefängen mit verbindenkt Deffamation, für breiftimmigen Frauenchor, Soli und Riavier, Dichtung von 3. Stedler, Mult von C. Bobin. Mitogram bie jum Gintritt berechtigen, find in ber Schellenbero ichen Dufitalienbondlung, Richgaffe 33 und abends am Gacier-

. Balhalla. Theater. Mus Anlag bes Geburidiages bet Raifere finbet am Montag nachmittag 31/2 Uhr eine vollstille. liche Bestworftellung, bestehend aus einem patriotifchen Konget - ausgefifbrt vom Theater-Orchefter - und Theater ftall Bur Aufführung gelangt die ersolgreiche Deteltivlomöbie "Er Hund von Bosterville", sur welches Stud sich befanntlich der Raifer ganz besonders interessierte. Die Eintrittspreise ubieset Borfellung sind ganz niedrige, sie betragen für den Katteresaal 20 &. Ordesteriessel, Bromenoir und Balton 50 d. Aremberloge 75 & und Profzeniumslogen 1 K. Abends pelangt ebenfalls "Der Hund von Basterville" zur Ausschman

Vereins. und andere kleine Nachrichten.

- Die Gefellichaft Gangesfreunde veranftaltet am 9. Februar in der Turnholle des Turnvereins, Del mundstraße, eine "Große Gala-Damensitung nit Tans-Alle Freunde und Gönner sind berglichst zu der Beranftalt-ung eingeladen. Dieselbe beginnt um 4.51 Uhr und findet bei Bier statt.

- Der Gesangverein "Liederblüte" bielt am verfloffenen Conntag seine Generalversammlung ab. 20us dem Bericht des Raffierers, herrn Abam Ihmig, mar gu et feben, daß der Raffenbestand trot bes Festes ber Fahnes weibe nach Ablauf des verflossenen Jahres ein glinftiger it. Bei der Neuwahl des Borftandes wurden Gewählt die Der ren: Konrad Sartmann 1. Borsibender, Geinrich Knauer 2. Borsibender, Adom Ihmig Kossierer, Ernst Winterwerb.
1. Schriftführer, Rosef Schebel 2. Schriftführer, Karl Ramb Defonom. Als Beifiger wurden die Gerren Dietrich und Kettenbach gewählt. Der Berein beablichtigt, den im Juni d. in Schwankeim stattfindenden Wettstreit zu besuchen. Der Bolfsmasfenball bes Bereins findet am Faftnacht Dienstag in ber Mannerturnhalle ftatt.

fira lang tion funt

fire gart dine gart

meij gu !

m

12

161

Die Befellichaft "Sans Gachs" veranftaltet am Sonntag, ben 26. d. Mts., eine humoriftijde Unterhaltung mit Lang in der "Gerntonia", Platterftraße, wozu wir noch besordere hinweisen. Raberes im Inferat.

Der Ebangel. Arbeiterberein halt beute, Sonntag, abends 7 Ubr im Gemeindebaus, Steingaffe 9, feine Raifers Geburtstags-Feier ab, worauf die Mitglieser, fowte Freunde und Gonner aufmertiam gemacht wer-

Die Lotal. Crerbe Berficherungstaffe balt bente, Conntag, im Restaurant Germania, Selenenfirats, die erfte Berfammlung für das Jahr 1908 ab. Der langiabrige Borfibende der Raffe, Berr Seil, foll bei feinem Rudtritt entiprechend geehrt werden. Die alteren Mitglieder ber Raffe, welche gefehen, aus welchen beideibenen Anfangen diele fich eine nicht gu unterichatende Bofition errungen, werden nicht berfaumen, an Diefer Berfammfung feilgunehmen.



Straffammer. Sigung vom 25. Januar.

Der Manjarbenbieb.

Mm fraben Morgen bes 7. Dezember v. 38., nach bem lebten Andreasmarfttage ift in dem Klobichen Restaurant Rarl-ftrafe 3, die bon dem Sausslur in die Wirtsftube führende gur erbrochen worden, ebenso eine Buffetichublade sowie ein Bicorrenautomat unb es wurden babe: 30-40 A Bargelb neben einer Angabl von Bier- reip. Bigarrenmarten erbeutet -Rutger Beit rachber gestand ber wegen Diebstahls bereits mit 10 Jahren Buchthaus vorbeftrafte Gabritarbeiter Beter Rad p einem Manne, bag er bie Cache genacht babe. Diefer Dritte benungierte ibn ber Boligei. Rady erhielt brei Jahre Buchtbaus femt 10fabrigem Berinft ber burgerlichen Chrenrechte. Much purbe auf Bulaffigteit feiner Stellung unter Boligeiaufficht erlannt. -



Berlin, 25. 3an. (Bribattelegr. b. "B. G.-A.") Bum Rad. folger bes frangofifchen Beichaftetragere in Bruffel wirb auf bos bestimmtifte ber Gonberneur von Indo-China bezeichnet.

Somburg b. b. D., 25. 3an. (Brivattelegr. b. "Wied. lebener General-Angeigers".) Dem Bernehmen nach wirb bas Reiferpaar Anfang Mary gu einem 14tagigen Rurgebrauch bier eintreffen. Im Reifeprogramm foll auch eine Jahrt nach Bire. taben borgefeben fein.

Frantjurt, 25. Jan. (Brivattel, b. "B. G.-A.") Der "Frij. Big." wirb aus London gemelbet, bog bie Leiche bes Profeffore Bilbelmi am Mittwoch nach Btesbaben überfibrt wirb.

Berlin, 25. Jan. (Privattelegr. b. "B. G.-A.") Bu bem Borftermorde am Minggelfee murbe eine neue Unterfuchung ber Spur burch Polizeihunde borgenommen, bie ben Berbocht auf eine biftimmte Berfon lenft. Beiber ift bas Beneismaterial nicht hinreichend, um eine Berhaftung vornehmen

Loubon, 35. 3an. (Brivattelegr. bes "Biceb. Ben.-Ang.") Die liberalen Frauenverbanbe (nicht gu verwichfeln mit ben Frauenrechtlerinnen) bielten geftern eine Sthung ab und faften einen Beidlug uber bie Bichtigleit ber Einführung bes Frauen - Stimmrechts. Mus biejem Grunde fellte ber Minifter erfucht werben, eine Abordnung des libetalen Grauen-Berbanbes in Audieng gu empfangen.



Deffentlicher Wetterdienit

Tienfiftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung fur Die Beit vom abend bes 25. Januar bis gum abend des 26. Januar:

Morgen noch troden und zeitweife beiter, fdmache indmefil. Binde, Temperatur wenig verandert. Taumetter wahricheinlich. Genaueres burch bie Beil urger Bertertarten (monat ich 5, Bi., welche togisch in unferer Espedition ausgebangt werben.



Abonnent R. S. Für die Reife ins Ausland empfiehlt fich die Beschaffung eines Reisepaffes oder Legitimationstarte, welche von der Polizeibehörde ausgestellt wird. Bei längerem Aufenthalt im Austand muffen Gie eine Aufenthaltsbewilligung bei der fremdländischen Behörde erwirfen, mogu Beimatsichein und Leumundszeugnis vorzulegen ift. - In Bern erscheinen "Der Bund". "Tagwart", "Intelligengblatt", "Stadtanzeiger",

R. 3. Stammtifd. Der betreffende Untrag muß famtliche vorgesetten Inftangen bis jum Minifterium durchlaufen, anfangend mit dem Landratsamt.

B. B. S. Für Beantwortung ift die Angabe erforderlich, welcher Ordnung die Erben angehören, und da feine Erben erfter Ordnung vorhanden find, ob beim Tod des Mannes Erben zweiter Ordnung vorhanden waren, indem fich hiernach die Erbanspriiche richten.

2. B. Die Altersrente beginnt mit bem erften Lage des 71. Lebensjahres, wenn bis dabin die Wartezeit erfüllt ift; ift diefe nicht erfüllt, fo beginnt die Altergrente entiprechend später, und zwar nach Burüdlegung derjenigen Woche, für welche die lette der gur Belegung der Wartezeit erforderlichen Marten beigebracht find. Die fehlenden Beitrags-wochen können burch einmalige Berwendung von Marten nicht erfetzt werden. Erforderlich find Beiträge für 1200 Beitragswochen. Bei Versicherten, welche gud er Zeit, als die Versicherungspflicht für ihren Berufszweig in Kraft trat, das 40. Lebensjahr vollendet hatten, werden für jedes volle Jahr, um welches ihr Lebensalter das vollendete 40. Sabr überstiegen hatte, 40 Wochen für jedes Jahr angerechnet. Die Anrechnung erfolgt aber nur dann, wenn folde Berfonen mahrend ber dem Infrafttreten unmittelabr vorangegangenen 3 Jahre berufsmäßig eine Beschäftigung inne gehabt haben, für welche die Bersicherungspflicht eingeführ: worden ift.

Eleftro-Notationsdrud und Berlag ber Biesbadener Berlage-Unftalt Emil Bommert in Biesbaben Berantwortlich int ben gejamten rebatt, Zeil: Chefrebatteur MIb. Chufter, für Inferate u. Wefchaftliches: Carl Roft el, beibe in Bicebaden

Frauen und Mädchen

verlieren bald ihre Kopfidmerzen, Appetitlofigfeit. Mattigfeit und Ermüdung, wenn fie eine Zeitlang

Scotts Emuliion

nehmen, die Appetit und Ber-dannug regelt und frijche Kraft und Lebensfreude weckt.

Scotts Emulfion ift ein außerft nahrhaftes Kröftigungsmittel; fie ift aus nur besten und reinsten Murtot mit biefer Materialien hergestellt und auf Blatte-bensticker dem Wege des Scottschen Derstehm bes Cottschens leicht verdanlich gemocht. ihnen Bersahrenst

Croits Emulkon wied den nus ausschlichtich im großen bertauft, und war nie lose nach Gewigt oder Wah, sondern nur in berkogetten Orizinatstoschen in Karton mit unterer Schahnarfe (ziehfere mit dem Torich), Scott & Bowne, G. m. d. D. Grandfart a. Di. Bestantsteite: Feinster Wediginal-Gedertran 1800. drima Character Schalent a. Di. Bestantsteite: Feinster Wediginal-Gedertran 1800. drima Gipterin 200, unterphodoportylaurer Rail 4.3. unterphodopo

Musjug aus den Zivilftands:Regiftern Der Stadt Bicobaden vom 25. Januar 1908.

Geboren Am 20. Januar dem Kolporteur Otto Epel e. T., Margarete. — Am 22. Jan. dem Schutmann Josef Schmitt e. T., Auguste. — Am 19. Jan. dem Glafergehil

fen Angust Baldidmidt e. T., Sujanne Ratharine. - Am 22. 3bn. dem Taglöhner Jafob Dieges e. G., Ludwig. -Um 22. Jan. dem Sausdiener Beter Diehl e. G., Rarl. -Mm 21. Jan. dem Oberfellner Augustin Sellmold e. E., Alementine Cacilie Louise. - Am 22. Jan. dem Dberfellner Friedrich Micglit e. E., Friedrich Wilhelm Bermann. — Am 19. Januar dem Schuhmachergebilfen Franz Kunzel e .T., Friederife Marie. — Am 18. Januar dem Schreinergebilfen Georg Brater e. I., Maria. Am 20. Jan. bem Schutymann Guftab Gorgenfrei e. T., Queie Auguste Amalie. — Am 23. Jan. dem Maurergebilfen Julius Schafer e. S., Frig. - Am 21. Jan. dem Silfsftadt-diener Ernft Mui e. T., Evo Margarete Karoline. - Am 20. Jah. dem Restaurateur Johann Kraus e. T., Barbara. - Am 21. Jan. dem Tuncher Wilhelm Ullrich e. G., Wilhelm Johann Theodor.

Mufgeboten: Gortner Ernit Bahl bier mit Rlara Richter in Cangerhaufen. - Drgetbaufchreiner Bilb. Ehrmann in Beifersheim mit Louise Lehmann bai. - Bagenführer Johann Schrader bier mit Ratharina Jung bier. -Raufmann Emile Pectard in Genf mit Cafimira Jafimowit daf. - Berrnichneider Abolf Guftan Otto Chel in Biefenthal mit Auguste Minna Geride in Schwanebed .. - Bader Theodor Jojef Krutwig in Mopen mit Anna Maria Barbara Rohlhaas dai. - Genoffenschaftsbeamter Karl Kreuder hier mit Elijabeth Bendel hier. - Sporfaffen-Rontrolleur Beinrich Brenner in Neuwied mit Therefia Boggemann hier. - Landwirt Philipp Bod 4er in Seppenheim mit Anna Mager bier. - Sandler Christian Lauf in Serichbach mit Anna Maria Katharine Stuper hier. - Grenzauffeber Willy Bart in Rutenbrod mit Margarete Blies bier.

Berehelicht: Diplom-Ingenieur Philipp Marfloff hier mit Eleonore John bier. - Malergehilfe Georg Balger hier mit Roja Low hier. — Raufmann Albert Regentel hier mit Belene Strob bier. - Bergogl. Anhaltischer Rammerfänger Eugen Beig bier mit der Hofopernfängerin Louise Müller hier. — Maschinenichlosier Frang Maibach bier mit Amanda Bötisch bier. - Delmiller Moan Hoas bier mit Johanna Opel hier. — Schuhmachergehilfe Lorenz Mt-mann hier mit Natharine Beng hier. — Taglöhner Josef Bich hier mit Anna Westernunn bier. — Fuhrmann Adolf Dit bier mit Maria Framelsberger bier.

Beftorben: 22 Januar Margarete, Z. Des Coulmoders Lotens Arumicheid, 9 M. — 23. Jan. Luife g.b. Rabt, Witme des Juftigrats Carl Scholz, 63 J. — 23. Jan. Bautührer Auton Wilhelm Schröder, 25 3. - 23. Jan. Brivatier Theodor Spehner, 63 3. — 23. Jan. Murl, S. des Hausdieners Beter Diebl. 1 Tg. — 24. Jan. Kaufmann Theodor Robboch, 31 3. — 23. Jan. Anna Margarete geb. Romp, Chefron des Taglobners Frang Frohlich, 47 3. 21. Jan. Albert, G. des Zaglohners Friedrich Epple ans Bierftoot, 8 Dt.

Roniglides Ctanbesamt

Kinderwagen

in allen Arten und Breislagen (Rothenburger, Branden-burger und Beiger Fabrifate) empfiehlt bas Spezial-

L. Korn Wwe., Inh. Fritz Korn. Neugasse 16. Kl Kirchgasse 1. Telephon 2845.

Bogenreparaturen, Auffitten von Gummireifen. Gingel: teile. Bitte Die Ausstellungen in meinen beiden Laben in ber St. Rirdgaffe gu beachten.

An diesem Schild mind die Läden erkennbar,



in denen SINCER Nähmaschinen verkauft werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. 1977

Coffeinfreier Haffee

Kein Surrogat! Reiner Naturkaffee!

bietet vollsten Kaffee - Genuss ohne irgendwelche schädliche Nebenwirkung

in allen besseren Geschäften ____ zu haben ==



Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft, Bremen. Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Denklyrndy.

Dur im engen Rreife feiner Lieben, Still genfigfam an dem eignen fierd, Mit Vertrauen nach dem fimmel blickend, Bat das Leben einen wahren Wert. maltiz.



Wie fall die Rinderfinbe befchaffen fein?

Eine Rindernube barf weder gu elegant einger die fein, noch als eine Art Rumpelfammer betrachtet werben, für we die bie alteften Sachen und Debbei noch gut genug find. Wenn nur irgend angangig. follte bie Stube nach Diten ober Guboften gelegen fein, berm wie die Pflangen bedürfen die Rleinen por allem bes Lichts und bes Connenfdeins. Gut fallegende Taren und Benfter und ein gut funktionierender Dien find weitere Sauptbedingungen. Gin mit Delauftrich verfebener Fugboden, ber taglich nag aufgewifdt werben tann, ein großer Emoleumteppich find gwedentfprechend. Baichbare Borbange aus Rattun ober Mobelfrepp erfcheinen am greignetfren Gine Bimmereinrichtung aus einfachem Tannenholz ift febr empjehlenswert, weit dasjelve mobifeil ift und fich in jeder beliebigen Solgfarbe beigen und mit Bartettwichfe und einer Rarfte bearbeiten lagt. Gin großer, fefter Tifch, beffen Blatte entweber naturfarben belaffen und taglich abgeicheuert, ober mit einer Linoleum. ober Bachetuchauftage benagelt wirb, burfie praftifch fein. Befte, bauerhafte Guble, einige große Truben aus Tannenhols, die Dedel mit abnehmbaren Rretonnepolitern berfeben, bilden ben Erfat fur ein Soja und bienen gugleich gur Aufnahme bes Spieizeuges, ber gindermafche ober bes Schubwerfes. Ein großer, mehr breiter als tiefer Schrant nimmt Rieider und Schulfachen ber Rinder auf. Gine bellftrablenbe Sangelampe über bem Tifche barf nicht fehlen. Die Bande follten mit einigen guren Bilbern in fchlichten Rahmen gegiert werben. Gine richtig gebende Uhr und ein Tuermometer find ebenfalls notige Ginrichtungsgegenftande. Wo es irgend möglich, follte man zwifchen ben Türpfoften ein berftellbares Bimmer-Red anbringen; bas ift für Rinder von großem gefund. beitlichem Werte, und manche Unregelmägigfeit im Bachstum wird bodurch bermieben oder gebeffert. Abends und morgens regelmäßig einige Rilmmguge bas ftarft bie Musteln und weitet ben Bruftfaften, und be artige lebungen werben balb gur lieben Gewohnheit. Mus Rudficht für eima barunter mohnende Leute lege man eine bide Rotosjajermatte unter bas Red. Auch enipfiehlt es fich. bie Stuhlbeine mit Filgftudden gu beleimen, fie find bann beim Huden geraufchlos und fichern ben Rinbem eine größere Bewegungefreiheit.

Grundliche, mehrmalige Durchluftung bes Kinbergimmers während bes Tages ift unerläglich. Die Temperatur der Kinberftube barf mit Rudficht barauf, bag bie Rinber ntemals langere Beit ruhig an einem Plate verharren, nicht gu boch fein. 14-15

Grad Reaumur find bollig genugenb.

Bo bas Rinderzimmer, wie es oft ber Fall ift, gugleich als Schlafzinimer fur bie Rinder dienen muß, bedarf es noch befonderer Ginrichtungen. Als Petiftellen find eiferne mit Stablfeberboben und Roghaarmatraben wohl die zwedniagigften. Man gewöhne bie Rinter bon flein an baran, ohne Feberbetten, namentlich ohne Unterbetten und in möglicht horizontaler Lage gut folafen. Gine Ramelhaarbede, die im Binter burd eine zweite erganzt wirb, und ein fleines, flaches Roghaartiffen find Feberbetten bei meitem borgugichen. Rur febr blutarmen Rindern fei eine Feberbede, bei ber bie Gebern gleichmäßig verteit find, gestattet. Un ben Butritt frifder Buft mabrend bes Radt follten bie Rinder auch bon frubefter Jugend an gewöhnt werben. Selbiwerftanblich muß man barauf achten, daß fein Bug entfteben fannt, umb bag bas Beit nicht ummittelbar unter bent geöffneten Genfter fteht.

Befondere Beachtung verbient noch ber Wafchtifch in ber Rinderftube. Dier ift ein gewiffer Romfort bireft angebracht, bamit bas Rind ber Jeogebur bes Wafchens bie notige Beachtung schonft und fie als eine angenehme Rotwindigfeit empfindet. Der Bafchtifch foll baber nicht gut flein fein und muß ein bequemes, weites Bajchbeden haben. Damit bas Rind nach Bergenbluft fprigen und pantiden tann, ichnige man die benachbarten Banbe ufm. burd Wachstuchbeden. Rinber, bie von Jugend auf an die fo febr ftarfenden und abhartenden fublen Bajdungen best gangen Rorpers bei ber Morgen. ober Abende toilette gewöhnt find, werben bon mancher Graltungstrantheit berichont bleiben und gejund und fraftig gebeiben.

H. B.

Eine kleine Vergefilichkeit.

Ergablung von M. Aneichte. Chonau.

Die lieine Frau Affessor Fredrich mar tief ungludsich. Jung, schön, vermögend, seit sechs Wochen mit bem besten aller Männer verheiratet, hätte sie wohl alse Ursache gehabt, froh und glücklich zu sein und war es auch bis gestern gewesen. Doch da brach eben das Verhängnis über sie herein, das sie jeht mit tausend

Tranen beweinen mußte.

Jeboch welches Berhängnis? Satte ber junge Gatte fie ichlecht behandelt? War er nicht hauslich? Ach, nichts von allebem! Eiwas viel Schrectlicheres bebeitte bas Gemüt ber armen jungen Frau: Ihre Guste, ihre Perle bon Köchin, war seit gestern abend auf und bavon!

Ber sollte nun an ihrer Stelle bas Szepter in der Küche suhren? Das Rächstliegende und Natürlichste war,

daß es die junge Hausfrau selbst übernahm. Das meinte auch der Gatte, und als er das betrübte Gesichtchen seiner Frau bei dieser Zumutung bemerkte, sehte er begütigend hinzut "Miese, mein Lieb, laß doch deshalb das Kopfchen nicht hängen. Es ist ja nur für turze Zeit, bis du eine andere Köchin gesunden hast. Und du glaubst nicht, wie ich mich auf die Proben beiner Kochtunst freue und wie bescheiben ich sein will! Loche das, was dir am wenigsten Umstände bereitet. Ich din mit allem gufrieben. Und bann haft bu ja auch noch Berta gur Unterftütung."

Berta war bas Stubenmadchen, ein Mutjunges Ding, bas jebenjalls mit ben Geheimulijen ber Kochtunft ebenjowenig Befcheid mußte, wie - feine junge herrin.

Brau Affeifor Fredrich war ein entzudendes, feiches Frauchen, tonnte mufizieren und fingen, malen und ichnipen und ftiden, fannte bie gangen Alafifer und noch beifer bie mobernen und allermobernften Autoren, ritt, radelte, fcwamm und fpielte Tennis meifterhaft, aber

- fochen tonnte fie nicht. Tropbem war ihr Gatte von ihrer Rochfunft fiberseugt und freute sich auf die Broben. Ja, ja, das tommt vom Seucheln! Die fleine Frau hatte immer jo sicher und selbsibewußt erzählt, wiediel Zeit sie in der Ben-sion in Beimar den gastronomischen Bissenschaften gewibmet, wie gern fie am Berbe gestanben, Teig gefnetet und Fruchte eingesotten habe, bag bem befriedigt aufbordenben Gatten auch nie ber feifefte Bweifel an ber

Wahrheit dieser Behauptungen gekommen war. Nun traf die kleine Heuchlerin dieses Mißgeschick mit der Köchin wie ein Donnerschlag. Sollte sie ihrem Grib nun lieber alles gestehen ober erft berjuchen, wie es mit ben praftifchen Musführungen ihrer theoretifchen

Rüchentenntniffe bestellt fein würde.

Rach furgem lleberlegen entichloß fie fich ju lebterem, benn gu bem fie beschämenben Westanbnis war es ja immer noch Beit, wenn ihre Berfuche miftangen. Ein forglofes Lächeln erzwingenb, hatte fie bem Gatten geantwortet: "Naturlich, Gris! Dann toche ich eben eine Beitlang!"

"Und was wirft bu mir heute mittag tochen?" fragte er neugierig, als er fich jum Gange nach bem

Amtsgericht ruftete. "Beeffteafs mit Bratfartoffeln!" war die ichnelle

Entgegnung gewesen. "Und Rotfohl und Apfelmus," hatte er noch gewunicht und war bann luftig pfeifend bavongegangen. "Ja, ber hat gut pfeifen und frohlich fein," feuiste

Frau Miege, ihm wehmutig nachfebend, um fich bann dweren herzens in die Ruche zu begeben. Bum Glud schweren Herzens in die Kuche zu begeben. Zum Gluck hatte sie sa acht Stunden Zeit, da die Mittagsstunde der Juristen auf 5 Uhr nachmittags verlegt worden war, eine Einrichtung, die den älteren Kolleginnen ein missliediges Brummen, den süngeren aber größte Befriedigung entlodt hatte. Wie prächtig eigneten sich doch die langen Vormittage zur Ausübung von allerhand Sport, namentlich jest im Winter zum Eissauf, wo zwischen 12 und 2 Uhr gewöhnlich die Regimentskavelle spielte und es sich so herrlich nach den Klängen der Musikauf dem spiegescalatten Teiche im Stadtpark dabinauf bem fpiegelglatten Teiche im Stadtpart babin-

Um 12 Uhr bereinigten fich gewöhnlich bie Berren gu einem Frühichoppen im "Baren", bem einzigen feu-balen hotel, bas bas Reft aufwies.

Auch heute waren fie bort versammelt und ließen fich das dunfle Tucherbier und die obligaten Frühftudshappen munden. Bei dieser Gesegenheit erzählte Fre-drich von dem Mißgeschick mit der Köchin und fügte stolz hinzu: "Aber meine Frau ist solch persette Köchin, daß ihr das gar nichts ausmacht," worauf sich ein Beisallsgemurmes und Ruse der Anerkennung erhoben.

Der geschmeichelte Chemann fühlte fich baburch bewogen, bas Lob feiner vortrefflichen Sausfrau noch weiter gu fingen, bis er ben aufhorchenben Rolfegen mit Aufgahlung verschiebener toftlichen Rochprob n ben Mund berartig mafferig gemacht hatte, bag brei von ben Unverheirateten fich bei ibm gu Tische einluben, und zwar noch heute, um fich felbft gu überzeugen, ob bas tleine, elegante Frauchen wirklich eine so vorzügliche und um-sichtige Hausfrau sei, wie Fredrich behauptete. Im ersten Moment ersch. at dieser und wossie Aus-

fluthte erheben, aber einstimmig murbe erlart, bag eine perfette Rochin burch beei unverhoffte Gajte feineswegs aus ber gaffung zu bringen fei, affo bas bie beite Probe für bie Behauptungen bes jungen Chemannes fei.

Fredrich wurde etwas fcwill gumute; aber ein Buriid gab es nun nicht, wenigstens nicht, ohne fich facherlich zu machen. Er bat, wenigstens seiner Frau eine Roig senden zu dürsen, ba sie doch sonft nur für drei Personen und nicht für feche tochen wurde. Das wurde gugeftanben. Der Affeffor ichrieb auf eine Biftentarte, baß er brei Rollegen gu Ti de mitbringen wurde und bi te, fich banach einzurichten. Der Sausdiener mußte fie

sofort seiner Frau übermitteln. Die Wirkung dieser Botschaft war furchtbar. Frau Mieze, die sich bereits in großen Schwulitäten befand, weil der Schlächter feine Filetbeefstaks liefern konnte, sant ganz entgeistert auf den Rüchenschemel. Die Ungludstarte entfiel ihren Sanben, und aufftohnend ichlug fie bie Sanbe vor bas Gelicht: "Ich bin verloren!" murmelte fie bergweifelt. Dann aber raffte fie fich auf. Rein, bas burfte nicht fein! Gab fie fich beute eine Bloge, fo war fie in biefem fleinen Refte, wo bie Rtatichlawinen nur fo rollten, für immer unmöglich gemacht.

"Berta! Schnell eifen Gie ju Martwardt und holen einen bratfertigen Safen, @ ppenfonferben und gelegte Aprilojen. Auch Schweizerfafe und Camembert, sowie ein Bachen Pumpernicel bringen Sie mit. Aber jo schnell wie möglich. Wir befommen Gafte und burfen uns nicht blamieren."

Berta fah bas ein, benn fie war feinesmege auf ben Ropf gefallen. Sie flog nur fo burch die Strafen, um bie Befehle der Serrin auszuführen, die unterdeffen in fieberhafter Gife ben Tifch herrichtete. 3hr gefuntener Mut hatte sich gehoben, bas alte Sprichwort: Es wächst

ber Mensch mit seinen größern Zweden! hatte sich wieder einmal glänzend bewährt!

Bas war es auch weiter Großes, einen Hasen zu braten? Wie ost hatte sie das bei Mutters Köchin gesehen und gehört, daß viel Butter und tücktiges Begießen die Hauptsache sein. Na, und daran wollte sie es nicht sehlen lassen. Der bereits geschnittene Rottohl paßte aud ju hafenbraten. Die Tomatenfuppe fonnte ja jedes Kind aus der Konserve bereiten und jum Rachtifd Kompott, Kafe und Pumpernidel, was fonnte man mehr verlangen?

Mit großer Sorgfalt bedie sie ben Tisch, ihr schönstes Damastgebed und Sisber heraussuchend. Entzückt betrachtete sie ihr Wert und eiste nun eifrig in die Rüche. Bort harrte schon ber erste Dampfer für ihre neuerwächte Tatensuft — bas Feuer war erloschen und Berta noch nicht zurud.

Berge bon Bapier und gabllofe Streichhölzer wurden veridwendet, aber fein gener entflammte. Endlich tam Berta. Atemlos berichtete fie, bag fein Safe gu haben, fie aber gwei Guten gefauft habe.

Das war unangenehm, aber, ob man Safen ober Enten bratet - ift ichlieflich basfelbe. Frau Diege frürzte gum Bucherichrante! Gi, mo ftedte benn bas Rodibuch! Endlich fand es fich. Daftig fuchten ihre Mugen im Register. Da — Enten: gebunftete, geschworte, gefüllte, Galami bavon. Endlich: gebratene!

Mit gitternben Fingern wurde das Regept aufge-ichlagen. Ob fie es wohl jertig bringen wurd?

leichtert atmete fie beine Befen auf: Man nehme bie bratfertige Ente und febe fie mit ein wenig Baffer, Sals - Uch, wie einfach! Mit fritigen Bliden mufterte fie bie beiben

Schwimmvögel. Anscheinend waren fie fett und jung. Salfe, Ropfe, Flügel, Pivten waren noch daran. "Berta! Sind biese Enten bratfertig?" fragte fie

etwas unficher. Maturlich! Das beeft, bie Roppe und Glügel und Pfoten muffen abgefdnitten werden, und a biffel fengen werben fie icon muffen. Aber fonftene ift nifcht mehr bamit gu tun," erffarte bas Dabden mit großer Beftimmtheit und schidte sich an, die Amputation zu bewert, stelligen. Auch das Sengen und Baschen ging ohne Zwischenfall ab, und bald lagen sie friedlich nebeneinander in der Pfanne und wurden in die Tiefe des Bratofens gefchoben. Unterbeffen brobelte luftig Suppe, Rartoffeln und Straut, und alles ging wie am Schnurden,

"Mich, wie einfach!" bachte abermals Grau Diese und ging nun erleichterten Bergens an Die Toilette,

Eben ftedte fie eine buftige Schleife in bas buntie Saar und beaugte fich mohigefatlig im Spiegel, ale Beria hineingesturgt fam: "Frau Alfessorn! Die Biemurbig ufigelofen. Und die herren tommen ichon um bie

Beforgt eilte Frau Dieze in bie Muche und jog Die Bjanne aus bem Dien. Beiliger Bantrag! Bas mor benn das für ein Geruch, der da entgegenströmte. Bjut Das war ja widerlich! Und wie seben denn die Enten aus. Grau und aufgedunsen! — Scheuflich!

"Berta! Die Enten waren gewiß nicht frifch!" Aber freilich, golbfrisch, Frau Affessorn. Ich gloobe, fie find blof gu fett, brum pooll'n fe nicht braunen!"

Miege ift ratios. Da fommt ber Gatte mit ben Freunden. Gleich barauf erscheint er in ber Ruche.

"Run, Liebchen, wie ftehe's?" fragte er gefpannt. "But ficht's, bis auf tiefe Enten, die nicht braun werben wollen."

"Benn's weiter nichte ift," lachte er forglos. "Immer

beffer, als verbrannt!" Frau Dieze fieht bas ein. Wenn nur ber fatale

Geruch nicht mare! Aber mat bilft's?

Die Suppe ift genoffen, fie war nicht gerade bor-züglich, aber fie ging an. Jeht erscheint bas Saupt-gericht, und die Enten werden vor dem Amtsrichter, dem Senior der Anwesenden, jum Tranchieren auf ben Tijd gejeht. Er tut bas gern und hat Routine barin. Schon mahrend er gu ichneiben beginnt, gieben er und bie andern bie Rafe fraus. Der Geruch ift bestialifcht Er schneibet tiefer und lagt ploglich Messer und Gabel fallen, um mit beiden Sanden sich die Rase zuzuhalten. "Bas ift?" ftottert die treibeweiße Sausfrau. "D, nur eine Aleinigkeit wurde vergessen, meine

Gnabigfte," fagt mit boshaftem Lacheln ber Sausfreund, "namlich bas Ausnehmen ber Enten!"



Gin toftbarer Trouffean Gine gang wunderbare Musfinttung, beren Befchreibung bie Gemilter ber Parifer Tamen aufs hodifte erregte, erhielt bie Bringeffin Maria Bonaparte, die Braut bes Pringen Georg von Griechenland. Eine Dame, ber es vergonnt war, die herrlichteiten in Augenschein gu nehmen, bergaß bor Entjuden über all bas Bunberbare, bas fich ihren Bliden bot, ihr Mittageffen und ließ ihre Motorbrofchfe mehrere Ctunben bor bet Tur fiehen. Die Roften für bie vollftanbige Ausftattung betragen 1 200 000 Mart, wovon ber vierte Teil aftein für Bafdje verausgabt wurde. Wieviel bie Barifer Raufleute an bem Trouffean verbienten, tit baraus gu erfeben, bag fur eine feibene Untertaille 320 Mart bezahlt wurden, mahrend bie bute im Breife gwifchen 800 unb 1900 Wart fcmanten. Die Spigen, die gur Ausschmudung ber Gemander bermandt wurben, reprafentieren einen Wert von 240 000 Mart unb bestehen hauptfachlich one alten venetianischen Boints, aus garten Balenciennes und herrlichen Bruffeler. Uebrigens ift bie Summe, bie für Bringeg Marias Musftattung ausge geben wurde, bon ameritanifden Milliarbartochtern bereits übertroffen worben. Der Trouffean der Dig Ray Goelet, als fie ben Sergog von Borburghe beiratete, wurde mit Jumelen auf 2 400 000 Mart gefcatt, mabrend Glabys Banberbilt, bie fich mit bemt Grafen Labislaus Szechenni bete mablie, 1 400 000 Mart für ihre Ausstattung verausgebet, ungefähr 400 000 Mart mehr als ber Trouffeau ber jungen Ronigin bon Spanien Toftete.

Gemeinnühiges.

Rene Berwendung von Teidenstiefen. In jedem danis halte sammelt sich mit der Zeit eine Menge Seidenstind an umd oft begegnet man der Frage nach einer hiddichen und nicht zu mühsannen Berarbeitung derselben. Die bekannte, aus Arroder Sechbeden beirehende Seidenmosait erscheint den mesten Damen als zu mühselig und sieht, wenn sie nicht sehr allurat gearbeitet wird, nicht gut aus. Da ist nun ein neues Versaben viel einsacher und in Wirfung und Dalibarteit noch habster und größer. Die Filden werden nämlich hierbei zu lauter Raistten versacheitet die wan eine nach Velleben und nach kei Rofetten verarbeitet, die man gang nach Belieben und nach der Größe der bortjandenen Seidenflicen größer oder fleiner bertellt. Die Flicken werben fur die fleinste Rofettenart zu 10 am Bange und 3-4 cm Breite zurechtgeschnitten, ber Langt nach aur Halfte gelegt und der nun 1/2—2 cm breite Stellen am offenen Einde eingeriehen und zur Rosette zusammengezoten. Die Endem ber deiden Schmalseiten weiden inteinaderzeiten und derfürzt vernäht. In der Mitte kann man eine Seiden linfe, eine Perke, einen Flitter oder ein nettes Andhischen andrigen, doch fit d durchaus nicht nötig; denn die diosetten schnigen, doch fit d durchaus nicht nötig; denn die diosetten schnigen, auch ohne das hübig aus. In dieser Weise fertigt man erst einen größten Borrat von Rosetten an und derbrindet sie dann an dier Seiten mit seizen Sichen nitieinanden, wobel man auf eine hannonische Kirkung der berichtebeten Konden achten und die teigendsten Dinge, wiel Pompadours, Kissen Tedden, Lambrequirk, Bortieren, Tedden intionösschalbeiten Finnereichnung die kortieren Farbennelle intionösschaft und nach iehr gern don attesen Tanen amade. Bitan kann die Seidensstäschen und serb ind der dertigen Voseitschen so zu nieder Kirkung der beiten seinen seinen genehm und nach iehr gern don attesen Tanen amade. Bitan kann die Seidensstäschen und ertigen Voseitschen so zu nieder Eitzen Angenehm und nach iehr gern don attesen Tanen amade. tied aur Salfte gelegt und ber nun 11/2-2 cm breite Stellen jebem Arbeitstäfden unterbringen und f. br nebeit inbe platibern. Bei Bothangen und Deforanored, in ist bag Anbengebon Betlen ober Blittern, ber reicherer witnung wegen, aus

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Biesbaden

waren nach ben Ermittelungen bis einicht, 24, Rai	maren nach ben Ermittelungen bes Afgiscamtes vom 18. Januar bis einicht, 24, Januar 1907 folgende:	
miehmartt, 92, Dr. 5.9r	M.Dr. S. Pr.	
(Edladigewitt.) IR. Di. M. Bf.	Badfilde 1 - 60 - 60	
H 70 - 76 -	Summer 1 6- 7-	
н. " " 56 60 -	Schellfifde 1 50 190	
Edweine 1 . 118 124	Bratichelifiich 1 40 - 70 Rabeljau 1 50 120	
Pano 1 140 148 Dammel 1 156 164	gemaffert) 1 50 - 80	
IL Fruchtmartt, baier, alt 100	Serbecht 1 300 12 -	
mu 100 , 18 - 19 -	Sander 1 . 160 8 -	
Grob 480 580 5eu 740 8 —	Lachsforellen I . 360 6 -	
Ill. Biftualienmartt.	Blaufelden 1 60 1 -	
Readuttet 1 930 240 Zamfestz 1 St - 12 - 14	Brilbutt 1 2- 300 Etembutt 1 180 320	
trifdie Gier 1 10 - 13	Schollen 1 80 140	
fanttofe 100 . 4- 6-	Rotzunge	
Gatriffale 4- 5- Startoffein 100 kg 750 8-	(Limandes) 1 . 120 160 Gruner hering 1 40 - 60	
Frut Rartoff. 1 10 - 1:	Dering gefaigen 1 5 - 16 V. Gefluget und Bitb.	
Rwiebein 50 . 450 5 -	t'abenpreife.)	
# moo and 1 80 1-	Truthabn 1 St. 950 12 -	
Erefebirabi 1 13 16 Rose Raben 1 14 16	Truthuhn 1 kg 700 9 - Unte 1 St. 4 - 4 b0	
Beibe 1 14 - 16 Geibe 1 14 - 16	Sabn 1 150 200 Subn 1 230 260	
Ri, geibe Rub, 1 666	Makhuhu 1 . 6- 7-	
Rettich 1 St. ———— Treibretrick 1 Geb. ————	Beribubn 1 350 880 Ropannen 1 280 850	
Rabieschen 1 Epargei 1 kg	Taube 1 80	
Suspenfrargel 1 kg	, jung 1 ,	
Shargwarg, 1 50 - 54 Etterratio 1 &t 10 - 25	Birthubner 1 , 160 180	
Peterfille 1 kg 120 130 Fauch 1 &t 4 - 5	Scinerbuhner 1 , 150 170 Rafanen 1 , 4 - 450	
Generie 1 10 - 12 Rehltabi 1 - 6 - 10	Bilbenten 1 , 980 3 -	
Beibgurfen 1 St	Balen 1 . 4 - 450	
Treibgurfen 1	Rente 1 kg 7 - 8 -	
Raros 1 kg Tomaten 1	Berberbit. 1 . 160 2- Diricheftuden 1 . 240 260	
Grime bide	" Stenle I . 240 260	
EtoBohn, 1	2Bilbidmein 1	
Buld opn 1	VI. & leif d Labenpreife.)	
Erbjen mit Schale 1	Ochjensteifc u. Renie 1 kg 160 170	
obme . 1	" Bandelleifch.1 " 140 150	
Weißtraut 108t 14	Schweinefleifc 1 , 160 180	
Rothfrant 1 kg - 16 - 20	Kalbfleisch 1 150 180 Hammelfleisch 1 150 180	
1 St35 -40	Schaffleifc 1 . 120 140 2 180 2	
Blumentobl bief. 1	Salareffeith 1 170 190	
(austane,) 1 70 - 75 Stefentebl 1 kg - 60 - 65	Smitten ger. 1 . 250 270	
Rimito-Robi 130 -40	Schinten get. 1 . 4 - 480 Sped (geranch.) 1 . 180 2 -	
Rept-Solat 1 St 14 - 16 Endivien 1 26 - 35	Schweitteschmaig 1 . 140 160	
Epinat 1 kg - 70 - 76	Schwartenmag.(fr.) , 180 2-	
Battrig-Salat 1	Bratwurft 1 2- 210	
Beibfaiat 1 . 140 160	Fleifdwurft 1 , 150 160 Bever-n. Blutm, fr. , - 96 120	
Mrsiidede 1 St	VII. Gerreibe, Mehl	
@faple: 1 - 40 - 60	u Brot m.	
Rechtief 1 - 35 - 45 Eibirnen 1 - 40 - 70	a) Großhandelspreife . Weigen 100 kg 29 - 25 -	
Rechmen 1 -30 -40 Cunter 1 -00 -00	Bloggen 20 50 21 50 Gerfte 21 - 22 -	
Bwerfchen 1 00 - 00	Erbfen g. Roch	
Bibein, Serge 1 00 - 00	Binfen, neu . 50 - 68 -	
Bauer 100 -00 Pflaumen 100 -00	Beigenincht	
Weinsclauden 1 00 - 00	9to. 0 34 — 35 — 9to. 1 33 — 34 —	
Pfitfiche 1	. No. II 32 - 38 -	
Aprelimen 1 Gt 4 8	Reggeninehl No. 0 , 32 50 33 50	
Buronen 1 kg - 5 - 7	%0. 1 . 30 - 31 50 b) Labenpreife:	
Ananas 1 150 2 Reisenüffe 1 St	Erbjen 3. Rody. 1 kg - 38 - 48 Speifebohnen 1 44 - 50	
Stigen 1 kg - 40 - 50	Sinten 1 70 - 90	
Raicemen 1 , -40 -00	Beigenmehl gur - 36 - 48	
Baltnüffe 160 - 80 Anieinüffe 180 1 -	Roggenmehl 1 34 - 40 Gergengranpe 1 36 - 70	
(theinische) 1	Gerftengrupe 1 40 - 64 Budweigengrupe 1 56 - 62	
([abidind.] 1 _ 1 - 120	Safergrube 1 60 - 64	
Gtacheibeeren 1 00 - 00 30hanmateeren1 00 - 00	Sava-Reis mittl. 1 60 - 64	
Pemperren 1	Java Raffee robl , 2 - 3 -	
Gattenerb Greren 1	gelb. gebr. 3 - 8 60	
IV. Gifdmartt.	Steifelalg 1 kg -20 -24 Schwarzbrod	
Bedit lebend 1 kg	Langures 0,5 , -16 - 18 1 Lais -48 - 52	
Hurpien 1 000 940	Mundbrod 0.5 kg - 16 - 18	
Berice 1 3 3 360	1 Bais -48 -52	

Befanntmachung.

Das am 16. und 20. Januar b. 38. in ben Difiriften "Grub" und "Bfaffenborn" erfteigerte Dolg wird bom 27. b. Dits. ab, ben Steigerern gur Abfuhr hiermit ubermiejen.

Biesbaden, ben 25. Januar 1908.

Dechforell., ich. 1 . 8 - 10 -]

Wiesbaben, 24 Januar 1908.

2 11

Der Dagiftrat.

Stabt, Mtgife-Mint.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 30. Januar b. 38., bor-mittags, foll in bem Stadtwalde, Diftrift "Unteres Babnbolg 6", bas nachfolgend bezeichnete Gebolg offentlich meiftbietend verfteigert werben.

73 Rmtr. Giden Gdeithola, 330

" Budjen-" Prligelholy

3520 Buchenwellen,

51 Gidenftamme von 20-37 Bentimtr. Durchmeffer, 5 Buchenftamme , 31-40

Gute Abfahrt.

Rreditbewilligung bis 1. September 1908.

Bufammentunft bomittags 10 Uhr bor dem Forfiere haus im Dambachtal.

Wiegbaden, den 23. Januar 1908.

Befannimadung.

Der Magiftrat.

betr. Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinber.

Die hier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Grübftude an arme Schullinber erfreute fich feither ber Bulimmung und werftatigen Unterftugung weiter Rreife ber biefigen Burgerschaft. Bir hoffen baber, bat fie uns auch in biefem Binter die Mittel zufließen lätt, um ben armen Rindern, welche zu Sause morgens, ebe fie zur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal bieses erbalten, in der Schule einen Teller Hasergrühsuppe und Brot geben laffen gu fonnen.

Im borigen Jahre tonnten burchichnittlich 478 von den herren Reftoren ausgesuchte Rinber mahrend ber faltesten Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug über 38 000.

Wer einmal gesehen bat, wie bie warme Suppe ben armen Rindern ichmedt, und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed au bringen

Gaben, über welche öffentlich quittiert werben wird, nehmen

entgegen die Mitglieber ber Urmen-Deputation: herr Stadtrat Rentner Rimmel, Raifer Friedrich-Ming 07. Berr Stadtverordneter Uhrmacher Baumbad, Rirdgaffe 62, Berr Stadtverordneter Dberft 8. D. Gaftenbyd, Zannubfit 4, Derr Stadtverordneter Canitatorat Dr. meb. Cunp, Rhein-

Berr Stabtverordneter Schubmachermeifter Gul, Belenenftr. 2. herr Begirfsvorfteber Rentner Bingel, Goetheftrafte 17. herr Begirfsvorfteber Wagner, Dobbeimerftrafe 85.

Derr Begirfsborfieber Rentner Brenner, Rheinftrage 38 herr Begirfsvorfteber Raufmann Blogner, Bellripftrage 6, herr Begirfsvorfteber Architeft Burt, Ruausftrage 2.

herr Begirtsvorsteher Lehrer Bebesmeiler, Blatterftrage 126, herr Begirtsvorsteher Raufmann Model, Langgaffe 24, herr Begirfsborfieber Rentner Berger, Bismardring 20. herr Begirfsborfieber Rentner Bollmer, Sainermeg 10.

herr Begirfsvorfteber Drehermeifter Bollinger, Schwalbacherftrake 25.

herr Begirtsborfteber Schubmachermeifter Rumpf, Coalgaffe 18,

herr Begirfsvorsteher Rentner Rabeich, Querfelbftrage 3, fowie bas ftabtifche Armenbureau, Rathaus, Bimmer 11. Berner haben fich gur Entgegennahme von Baben gutigft bereit erflart:

herr hoflieferant Aug Engel, hauptgeschäft Tannusftr. 12/14, Bibeiggeichafte Bilbelmftraße 2 und Reugaffe 2. herr hofliefrant Emil bees, vormals E. Ader, Große Burg-

herr Stadtverorbneter Raufmann M. Mollath, Did:libberg 14. herr Raufmann G. Schend, Onbaber ber Firma C. Roch, Lang.

Biesbaden, 1. Robember 1907.

Ramens ber ftabtifden Armen-Deputation. Trabers, Beigeorbneter.

Befanntmadung.

. Die fortidreitende Bebauung der Berghange unferer Gemarfung hat es notwendig gemacht, auger ber feitherigen Bafferverforgung eine Dochdrud-Bafferleitung gu erbauen, beren Cammelbehalter Cohle 239,8 m fiber N. N liegt.

Coweit diefe Sochdrudleitung fertiggestellt und in Be-trieb genommen ift, tonnen unter Unrechnung ber Reibungs. und fonftigen Berlufte Gebaube bie gu nachftehenben Grengen mit Waffer verforgt werben :

ein- und zweiftodige Gebaube bis gu einer Erdgeichof Bugbobenlage auf hochfrens 215 über N. N.

(einicht.), dreiftodige Gebaude bis zu einer Erdgefchog. Bug. bodenlage auf hochftens 209 über N. N. (einfchl.) vierftodige Gebaube bis ju einer Erdgeichof Bug bobenlage auf bochftens 203 über N. N. (einicht.).

Der einsnweilige Unichluß berjenigen Gebaube, beren Erdgeschofiufboden mehr als 156 über R. R. liegt, an bie Riederbrudleitung, ichließt ben ipateren Unichluß biefer Gebanbe an die Dochbrudmafferleitung nicht aus; beren Saus. leitungen find baber bem boberen Drud entiprechend angu-

Mile Baugefuche für bober liegenbe Gebaube muffen auf Ablehnung begutachtet werden, ba folche Reubauten feine in fanaltednischer und feuerpolizeilicher Sinficht ausreichende

Bafferverforgung erhalten tonnen. Aus diefem Grunde werden auch alle auf Dispens bon diefen Bedingungen lautende Gefudje abichlagig beichieden werden.

Wiesbaden, ben 14. November 1907. Der Magiftrat.

Gesang-, Klavier- u. Violinen-Unterricht

ert. nach bervorragender Methode jur ichnellfien Entwidlung porzüglicher Technik Karl Seug, Tonfunftler, Camilla Seng, Konzertfängerin, Sallgarterfre. 3, 1. Gleichzeitig empfehlen wir uns zur Mitwirfung bei öffentlichen u. privaten Konzerten. 6052

Befannimaduna

Das Berbot des Befahrens einzelner Strafen, Wegen und Blate mit Rraftfahrzeugen betreffend.

Unter Bezugnahme auf meine Befanntmachung bom 8. Junt 1907 bestimme ich auf Grund ber SS 21 und 28 ber Polizei-Berordnung des Beren Oberprafidenten vom 6. Geptember 1906 im Beiteren hiermit folgendes:

Der bon ber oberen Schutenftrage abzweigenbe und nach bem Balbhauschen im Abamstal führenbe fogenannte Bafferleitungsweg wird nach beiden Richtungen für ben Berfehr mit 3. und 4-radrigen Graftfahrzeugen verboten.

Buwiderhandlungen gegen dieje Anordnung werden im Gemäßheit des § 366 Mr. 10 bes Strafgefetbuches mit Geloftrafe bis 60 MR. oder mit Saft bis gu 14 Tagen geabnbet.

Biesbaden, den 20. Januar 1908.

6019 Der Boligei-Brafident. v. Schend.

Connenberg.

Befanntmadjung.

Die Obfibuumbefiger werden biermit aufgefordert, die Mefte der an ben Wege ftebenben Baume fomeit gurud. guidneiden, baß bie Wege anbehindert begangen, mit Erntewagen befahren werden fonnen und gum Abtrodnep luftig bleiben.

Bumiderhandlungen metden mit Geldftrafe bis gu 9 Mt. bullemeije mit entiprechender Saft beftraft.

(\$\$ 10 and 20 der Boligeiverordnung bom 26. Oftober 1894.)

Connenberg, ben 23. Januar 1908

6013

Der Burgermeifter: Budielt.

Ronigliche Schansviele.

Montag, Den 27. Januar

97. Martiellung. Abonnement A Anerhochten Gebuitstages Geiner Diajeftat bis Raifers und Ranigt, Jubel-Ouveriure von Carl Maria von Weber, Wufifalifde Leitung: Derr Boofeffor Schlar,

Dierant:

(Biesbabener Meuemrichtung). 20 6 2

Romontilde Oper in 3 Aften von Friedrich Rind.

Mufit von C. M. non Bieber, Ottofar, bobmifcher Burn Cuno, furflicher Erbforfter Derr Briffe-Bintel herr Engelmann Agathe, feine Tadter Leundjen, eine funge Anverwandte Rabpar, erfter Sagerburiche Br. Sans.Bocpfiel herr Greberich herr Girirbed. War, gweiter Jagerburiche . Samiel, ber ichwarze Jager . Rilian, ein reicher Bauer , herr hente. herr Braun. Gin Gremit . Wrl. Rramer Brautjungfern.

Jager, Brautjungfern Bergfnappen, Bauern Jagbgefolge . Mgathe: Frau von Wefthofen Robinfon vom Boftheater

in Rarlerube ale @ift. Linfang 7 Ibr. Erbobte Breife. Enbe gegen 10.15 Hir.

Rheinisch=Wests.

Handels- und Schreib-Lehranftalt Anhaber Emil Straus.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen II Herren.

Mine W 38 Rheinstrasse 38,

Lehrfächer:

Buchführung, eint., dopp., omerik., Hotel - Buchführung, Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kontararbeiten, Handelskorrespondenz, Stenographic, Maschinenschreiben,

Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Versonituna.

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.

Prospekte, Ausk infte etc. frel d. d. Direktion.

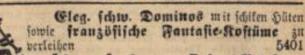
40=PS. Mercedes=Chaffis,

men, fterbefallhalber billig abzugeben

5260

Automobil-Zentrale.

Bicebaden.



Lina Leisse, Palast-Hotel, Rrangplat 5 und 6.

6031

Am Mittwoch, den 29. cr., beginnt unser

570SSPHISUR

Derselbe bietet Gelegenheitsposten in Handschuhen, Strümpfen, Trikotagen, coul. Hemden, Kragen etc. zu nie wiederkehrenden Preisen.

Spezial-Annoncen mit Preisen folgen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Conniag, 26, Januar 1908.

Sonntag, den 26. Januar. Nachmittags 4 Uhr im At ounsment im grossen Konzertsanle:

Symphonie-Konzert. Leitung derr Kapellmeister Herm. Irmer. Orchester : Städtisches Kurorchester.

1. Ouverture , Richard III. * R. Volkmann
2. Schottische Symphonie A-moll 4. . . F. Mendelss hn
3. Ouverture zu "Die schöne Melusine" . . F. M ndelssohn Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichts abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwische pansen geöffnet,

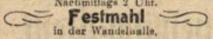
Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale: Am Vorabend des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs. FEST-KONZERT

mit patriotischem Programm. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kapellmeister H. IRMER

C. M. v. Weber 1. Jubel-Ouverture 9. Gratulationsmempett , L.v. Beethoven Kaiser Walzer . . . Joh Strauss .S. M. Withelm II Sang an Aegir
Potpourri über patriotische Lieder
Dankgebet, altmederländisches Volkslied
Zwei altpreussische Armee-Mirsche: Sang an Aegir . . A. Conradi

a) Coburger Josiss. b) Hohenfriedberger #

Montag, den 27. Januar. Am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, Nachmittags 2 Uhr.



Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 2). Januar bis 3. Februar 1:03.

(Aenderungen vorbehalten) Mittwoch, den 29. Januar.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale:

Wagner-Abend.

Städusches Kurorchester.
Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Donnerstag, den 30. Januar. Abends 8 Uhr im Abonnement im kleinen Konzertsaale:

Trio-Abend.

Frau May Afferni Brammer (Violine). Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkspellmeister (Klavier). Herr Max Schildbach (Violonceilo). PROGRAMM:

1. Trie in C-mo'l, op. 101 Johannes Brahms 2. Trie in B-dur, op. 97 . . . Ludwig van Beeth . Ludwig van Beethoven

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubengen, be echtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pfg. mit der Abonnementskarte. Eintritt für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte, weiche gleichzeitig als Platzkarte gilt, zu 1 Mark. Platzkarten sind am Tages der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptpo tal links, zu lösen. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet. Abends 8 Uhr, im Abonnement, im kleinen Konzertsaale;

Lieder-Abend.

Herr Adolf Müller, Konzertsänger aus Frankfort a. M. (Bariton).
Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister.
PROGRAMM: 1. a) Todessehnsucht

2. a) Frühlingstraum b) Letzte Hoffnung aus der Winterreise F. Schubert (1797:1828)

d) Du bist wie eine Blums Robert Schumann (1810-1856)

e) Frühlingsfahrt 3, a) Auf dem Kirchhofe Joh. Brahms (1833-1897) b) Feldeinsamkeit

c) Nimmersatte Liebe Hugo Wolf (1860-1903) d) Abschied . . . Carl Löwe (1786-1862) . . . Richard Strauss (1869) 4. a) Tom der Reimer b) Heimliche Aufforderung . . .

Um einer Ueberfällung des Saales vorzubengen, berechtigt num Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pf. mit der Abennements- oder Tageskarte (2 Mark). Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptportal links, zu lösen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

n den Zwischenpausen geöffnet,

Samstag, den I. Februar. Ab 8.80 Uhr abends in sämtlichen Salen:

III. Grosser Maskenball.
Oeffnung der Fest und Bali-Räume: 7% Uhr.
Zwei B.II Orchester. Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack und wei-se Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Vorzugskarten für Abonnenten: 2 M., für Nichtabonnenten:
4 Mark (im übrigen gleichberechtigt mit der Tageakarte.)
Kartenverkauf an der Tageakusse, für Abonnenten gegen
Abstempelung der Kurhauskarten.
An diesem Tage gelöste Tageakarten zu 1 Mark werden
bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageakarte.

Der grosse und kleine Konzertsaal bleiben, der Ball-Verans staltung wegen, am Tage geschlossen, die übrigen Sille werden abends 7,30 Uhr in die Ball-Veranstaltung einbezogen.

Sonntag, den 2. Februar.

Vormittage 11 Uhr im grossen Konzertsaale:
Hauptprobe des Cäcilien-Vereins-Konzertes. Eintrittspreis 1 Mark.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzert-Saale: Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Solistin: Frau E. Lacroix-Orloff (Sopran). Städtisches Kurorchester.

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubengen, berechtigt zum Eintritt die gleic z itige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pfennig mit der Abon) ments oder Sonntagskarte (2 Mark). Platzkarten sind am T. ge der Veranstaltung an der Tagess kasse, Hauptportal links, zu lösen. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 3. Februar. Abends 7 Unr im rossen Konvertsaale: Konzert des Cäcilien-Vereins. "Der Kinderkreuzzug"

(La Croisade des Enfants) von Gabriel Pierné.

Musikalische Legende in vier Teilen für Soli, Chor u Orchester.

Text nach einer Dichtung von Marcell Schwob

Deutsch von Wilhelm Weber.

Dirigent: Herr Kapellmeister G. F Kogel aus Frankfurt a. M Personen der Handlung:

Alain, ein blinder Knabe. Sopran
Allys, ein Mädchen. Sopran
Eine Mutter, Sopran im Chor
Der Erzähler, Tenor
Herr E. Pinks, Leipzig
Herr E. Pinks, Leipzig

Eine Mutter, Sopran im Chor Der Erzähler, Tenor Ein alter Seemann, Baryton Herr Vaterhaus, Frankfarg a;M.

Kinderchor: (Mädchen- und Knabenstimmen) 1-3stimmig. Gemischter Chor: Sopran, Alt Tenor, Bass. Stimmen aus der Höhe: die Damen Leopoldine H-pp, Harnisch, Amalie Kirsch und Emmy Krüger. Eint-ittspreise :

Logensitz 5 Mark, I. Parkett 4 Mark, II. Parkett 3 Mark, Rangg lerie 3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2 Mark, Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale, Von 6 Uhr werden die Wandelhalle, der grosse und kleine

Konzertsaal, für die Inhaber von Karten zu diesem Konzerte reserviert. Eingeng für Abonnenten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Räimen (zu welchen während dieser Zeit auch Karten zu diesem Konzerte berechtigen) von der Gartenterrasse. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden

nur in den Zwischenpausen goöffnet. Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssille) stets strengstens verboten. Städtische Kur-Verwaltung

fran Karoline Doepper - Fischer,

Opern- und Rongertjängerin aus Bien,

2431

dramatismen

in und außer dem Daufe.

Wiesbaden, Nikolasstrasse 24, Sodparterre.

Täglicher T Freihandvertauf herrichaftliger Mobilien. Adam Bender, Auklionator u. Taxator. Bleichftrafe 2

Eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Saitpflicht.

Wir bringen biermit gur Renntnis unjerer Mitglieber, bag wir bon heute an

Die Collginfen für Rredite in laufender Rechnung, ben Bechfeldistont und ben Binefine für neue, fowie für die nad dem 9 Rovember 1907 aufgenommenen Boriduffe auf 6% herabgefeht haben.

Biesbaden, 25 Januar 1903.

Vorlduk-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht Sirid, Bebuer, Cauereffig Gren, Echleucher.

Eingetragene Genoffenichait mit beidrantter Saftpflicht Mauritiueftraße Rr. 5.

Bir bringen biermit gur Renninis unferer Ditglieber, daß wir von beute ab den Bechiel Diefont, fowie den Binofuß für Rredite in laufender Rechnung, für neue Borichuffe und die nach dem 12. Rovember 1907 aufgenommenen Borichufe von 61/20, auf 60 , herabgejett haben.

Biesbaben, den 25. Januar 1908.

Allgemeiner Vorlduk- u. Sparkallen-Verein gu Bie baden Eingetragene Benoffenichaft

mit beidranfter Baftpflicht. S. Meis. G. Michel.

Befchäftegebaube: Mauritiusitrage Rr. 5.

10 Tansend Kilo Papier für Metzger per Zentner M. 16 .-.

Ernst Schestowitz,

Bestramstrasse 10. Telephon 2519

Blinden-Auftalt

Blinden-heim

Walfmibifrage 13, Abeliene und Arbeiter: Körbe ieb. Art u Größe Bürftenwaren, als Besen, Schrubber, Abierieblirten, Burzeldurften, Anschmiecer, Kleiber- und Wichtbürften ic. 20. ferner Fuspmatten. Alopfer. Strohseile ic. 20. Rabterkimmen Robringe werb, ichneft u. billig nen gestochten. Rordreparaturen gleich n. gur ausgeführt.

Mut Bunich werden die Sochen angebolt u. wieder zurädgebracht.

Günstige Gelegenheit für Jedermann.

Um meine Inventure Aufnahme bedeutend gu erleichtern, babe id um meine Inventur-Aufnahme bedeutend zu erleichtern, babe ich mich entichlossen, mein ganzes Lager in Serren u. Anaben Anglestion, darumter ein großer Bosten Serren u. Anaben Angles Sosen Joppen, Paletois (zum Teil solche, welche ich aus peima Mahstoffe angertigen ließ), welche aus einer Konkursmasse berukert, deren früherer Preis Mt. 10—45 war, jeht zu jedem annehmbaren Preis zu verfaufen. Gine Partie Savelods, um endlich damit zu räumen, zum Preise von 3, 4, 6 und 8 Wlf., deren früherer Berkaufspreis der dreische war. Schwarze Anzüge, Smoting Anzüge, schwarze Hosen vorden ebergialls billig verkauft.

Mur Meugaffe 22, 1. St., kein Caden.

vis:a:vis ber Gijenhandlung bes herrn Bintgraff.

is Husverkauis

Montag, den 27. Januar.

Schuhwarenhaus J. Speier Nachf.

Spezialität: "Herzschuhwaren".

Der Verkauf zurückgesetzer Waren findet nur in meinem Hauptgeschäft Langgasse 18 statt und bleibt der Laden aus diesem Anlass am Sonntag, den 26. Januar, geschlossen.

Verkauf nur gegen Bar.

Nachtrag

Vermiefhungen

Zounusftraße 10, Sth. Mani., B Bim., Ruche per 1. April gu pm. Rab. Bbb., 2. St. 6016

Edenfendorfftr. 4,8:Bimmer. Wohnung, Cout., auch als Bureau per 1. Blarz bezw. 1. April 311 verm. Raberes im part

permannftr. 19, 3. r. 1 ich. großes Zimmer, Ruche, Reller, u. Manfarbe per fofort ober fpater zu vermieten.

Beiter. 9, ichone 2-Zimmerhone Frontspipmohnung zu

Bermaunftr. 17, 1. I., 2 Sin., Ruche u. Bubeh., auf Berlang-auch mit Bierfellerraum auf

April ju verm. Bimmer-Bohnung im Bbb., ber Reugelt entipr., 2 Baltons mim. per fofort ober fpat. bill. Rab, bnielbit,

Sermanuftr. 17, 1. I., 1 Bim. und Rüche im Borderbaus auf 1, April zu verm. 6030

Weftendftrage 20. leeres Bint Bbh. part

Beftendur. 20, ein Bimmer u. Rudic ju verm. Rab. Bob. part.

lints, mobi. Bimmer gu per:

Deren ju verm. Nah. in der Erped. d. Bl. 6035

Cedaufir. 9. 3. r. erbalt anft. jimger Mann fcones billiges

Grantenftr. 18, p. belle Werf:

Offene Stellen

Seker- u. Druckerlehrlind Garl Ednegelberger & Co. dbruderei Marftfir. 26.

Benrting 8eg. Bergütung j. Karl W tiel, Rolonials und Farbwaren, Wichelsberg 11. 6066

Stellengeluche

alleinftebenbe grau Edulgaffe 6, 8

Kauigeluctie

Gebrauchter Schließkorb u. Sandtoffer zu foufen gesucht Off. m. Preisang, unt. A. F. 100 an die Exp. d. BL

Sable für 1 Kilogr. Lumpen 10 Big., für 1 Kilogr. Wolle 60 Big., für 1 Kilogr. Meutuch-abfälle 45 Pfg., für 1 Kilogr. Eijen 4 Big. Bel 20 Pjund Eifen 4 Big. Bei 20 Bfund Lumpen 1 Taffe ober Teller Beftellungen merben prompt beforgt.

Verkäufe

Mleineres Sans, immitten ber Ctabt, große Werfft.,

u. 2 Wohnung., ju vert. Anfragen u. R. 6038 an bie Erped. d. Bl. 6034 Einf. j. D.-Mastentoftum für 3 Mf. zu verkaufen.

Rab. in ber Grp. b. Bl. Gin vollft., fait neues Bett gu Enelienauftr. 5, 2. rechts.

Bwei fehr guterhaltene polift. Beiten, poliert, moderne Jaffon, Chaifelongue mit Beug, sowie guterb. 12 Stühle billig zu erhaltungs-

Sochfeine Garnitur

(Sofa u. 4 Seffel), Spiegel m. Trumeau, Berrenichreibtifch, 1-u. 2etur. Schränke, Berkiko, Tisch und Stuble billigft abjug. 60' Bermannftr. 8, p.

Chwarzes Biano faft nen (Rofenfrang) umfianbeh. billig abzugeben 60' Dermannstraße 8, p.

Gine gutfingenbe Umfel mit Rafig zu verfaufen Scharnborftiftr. 11, 2bh. Frip. L.

Wegen Aufgabe des Suhrwerks, 2 Pferbe 1 u. 2-fpanu. gefahren, 1 Rtelle, fomte familithes Bferbe-

gefdirt, guterbalten, gang ober geteilt ju verfaufen. Nah. Ludwigftr. 1.

5 gut erhaltene Cefen, fomic Roblenbadeofen billig abut Bermannfir. 8, Part.

Kassenschrank

gut erb., billig absug. 60 Martifit. 29, Laben. Mehlwürnter gu verfaufen Mauergaffe 21, 3,

Für Beamte Arbeiter!

Ginen Boften Sofen, Gelegens beitstauf, früher 4.— 6.— 8.— und 10 Mt., jest 2.50, 4.— 6. —, 7 Mt., jolange Borrat. Knaben. hofen in größter Auswahl. 1106

Neugasse 22, 1. St. Ubren

repariert jadim-unifch gut und

Friedrich Seelbach, 32 Richgaffe 32. 22)

Inh : Hubert Lill. Telephon 511. WIESBADEN.

Heufe Sonnfag, den 26. Januar 1908. Diner à M. 1.75, im Abonnement M. 1.60.

Diner a M. 1.25, im Abonnement M, 1,10. Oxtail soup.

Kalbesteack mit Blumenkohl.

Gefüllter Puter, Kompott. Pietazien-Eis.

Souper à M. 1.25,

im Abonnement M.1.10. Suppe nach Bourdalone. Schinken in Burgunder

garniert. Kapaon mit Kompott

Eis oder Kase.

Suppe nach Bourdalone,

Zanderfilet, sc, palermitain. Schinken in Burgunder, garniert.

Oxtail soup.

Salm se. riche, Kartoffeln.

Kalbssteack mit Blumenkohl

Gefüllter Puter,

Kompott.

Pistazien Eis.

Souper a M. 1.75, im Abonnement M. 1.60.

Kapaun mit Kompott. Eis oder Käse.

Vorzügliche Weine.

In jedem besseren Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft zu haben.

137/111

Dersteigerung

feinen engl. Stoffen.

Raditen Dienstag, Den 28. Januar er., morgens 9.30 und Radmittags 2.30 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinen Auftionsfalen

3 Marktylan 3

im Auftrage Des herrn Guft. Muguft : mehrere 100 Meter feine engl. Stoffe, paff.

für Serren, u. Rnaben,Angüge u. Stoftume, fowie feine Seidenftoffe

meiftbietend gegen Bargablung. Bernhard Rosenau, Auklionalor u. laxalor,

Bureau u. Auftionsfäle: 8 Martiplas 3. Telephon 3267.

aller Art find billig gu verleihen

Sedanstraße 9.

3182

Mittwoch, den 29. Januar 1908, abende 8.15 Uhr, in der Loge Blato : 3weiter Bortrag bes Berrn lie. theol. Riebergall aus Beibelberg:

"Die driffliche Religion".

Marten gu 1 Darf in den meiften Buchhandlungen und an ber Raffe.

Der Borftand: Brof. Dr. With Fresenius.

(früher Effighaus). Inhaber : Frig Model, Roch.

Conntag, ben 26. Januar 1908 : Mittagstifd 60 Pfg.

Ronigin-Suppe. - Roaftbraten (Rahmfauce garniert). 6663

allarel

Robert Steidl — Arnold

Zangbuctt aus "Bringeffin Rofine". Darg. Biedede humor. Colofzene "ladende Familie".

Standchen v. Richard Strang. Pantinenflub Criginal GrotestiSjene.

Blumenarie aus "Carmen" Fahrt auf Berliner flaub, Echte Havanna, - Doppelganger. Reufahreparade 1908 vor dem Bengeaus in Berlin.

Diefe fommt ein großer Bofien Bicheleberftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Bertanf Woche Marktftraße 22, I, gaben.

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-.

Teufel's Correctio-Leibbinde

ne Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleiba, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung.

Tauber,

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

= Nie wiederkehrende Gelegenheit! =

Um bis zum Neubau vollständig mit meinem Lager in

Herren- u. Knaben-Garderoben

zu räumen, verkaufe ich sämtliche Waren in dem provisorischen Lokale

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn)

fast bis zur Hälfte des regulären Wertes.

Nur gute, reelle Waren zu spottbilligen Preisen.

Max Davids, Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn)

früher Kirchgasse 60.

moduli

427

mer ber

3 Ro

in der

cibalte

Big fid

bon i lasftr gehal im ge

Männer-Turnverein.



Sonntag, den 2. gebruar, nachmittags von 4 Uhr ab. in unierer Zurnhalle, Blatterftr. 16: Großes oberbanerisches

wogtt wir unfere Mitglieder, fowie eine geehrte Blirgerichaft ergebenft einladen.

Aufflieg ins Gebirg, Raft in der Cennhütte, Abfahrt (Rutichbahn) ins Tal, Rirmes im Ort, Schiefbude, Glückrad, Karnffell Tany-Mufit, Raft in der Dorficherte, daselbft Jodler, Schubplattler, Bithervortrage.

Einlasskarten find zu erhalten: Für Milglieder à 70 Pjg. bei hern Fritz Engel, Kirchgaffe 7. Kür Richtmitglieder à 1 Mt. bei den herren: Fritz Engel, Kirchgaffe 7, Valentin Kuhn, Frifeur, Langgaffe 2, H. Rumpf, Zigarrenhandlung, Wellrinftraße 1. Die verehrl. Befucher bes Geftes werben gebeten, möglichft in banerifchem Rationale

aiserpalin

Der danernd hohe Stand der Naturbutterpreise zwingt die Hausfrauen immer mehr zur Verwendung billigerer Ersatzmittel. Wer darin das Beste sucht ver-

die beste heutige

Delikatess-Cocsenussbutter! — Von schneeweisser Farbe, absolut reinschmeckend, leicht verdaulich und deshalb selbst für den schwachen Magen bekömmlich, bietet dieses unvergleichliche Produkt grösste Ersparnis für jeden Haushalt Prima Naturbutter enthält bekanntlich nur ca. 83% Fett, die

Delikatess-Cocosnussbutter

"Kaiserpalin" dagegen ca 100%. Bei einem Preis von M. 140 pr. Pfund Naturbutter mit ca 83%. Fettgehalt, "Kaiserpalin" mit ca 100%. Pfund zuviel, zahlt die Hausfran also rund Mk. 1.— pr. Pfund zuviel,

Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch!

In höchster Vervollkommnung der beste Ersatz für feinste Naturbutter

zum Braten, Backen und Kochen!

Roftum ober Lobenangug ju ericheinen.

lange "Kaiserpalin"

Der Vorstand

Zigarren und Zigaretten? 4740

Rosa Pinkernelle, Rteine Webergaffe 11.

fo. Spatiergartenhauschen, Epheuwand: febr bill. ju vert. br Gg. Beder, Bretenbeim bei Mains.



M. Beder, Geflügelhof, Bildenan (Gieg)

Frische Schelfische In Berliner Rollmopfe, In Ruff. Cardinen, Bismard Beringe,

Bratheringe empfichlt billigft Martin Beysiegel,



ungen der monatlichen Regel ist das seit Jahren tausendfach

Menitruationspulver "Geisha,

von prompter Wirkung Besttl. Flor Anthemid nobil japonic. pulv. sbt. Warnung! "Geisha" ist das älteste und erste Menstructionspulver, welches in den Handel kam, alles andere sind Nachabmungen, keine einzige derselben hat auch nur annähernd so viel Erfolge nachzuweisen, wie "Geiaha".
Schachtel Mk. 3,00 Nachr
nahme Mk 3,35. 203,10

203,10 G.m.b.H., Halle S. 233



Buß leicht beidabigt: 1 Dab. 55. 80, 120 Big. Bier Chr. Zauber, Prog. Rirchg. 6.

Bafde jum Bügein Faulbrunnenftr, 12, 2, L

Radiften Montag, den 27. Januar er., morgens 9.30 und nadmittags 230 Uhr anjangend, verfteigere ich intolet Auftrage in meinen Auftions alen

3 Markiplay 3

nadwerzeichnete, febr gut erhaltene Mobiliar: und Saushaltungegegenstände, als

1 fompt. Gichen-Speisezimmer-Einrichtung. best. auß: Kreben, Aussiebtisch, größe Standuhr u. 6 Stüble, 1 eleg. mod. Mahag. Saloneinrichtung, best. ans: practiv. Pruntschrauf, practiv. Umban, 1968. ans: practiv. Pruntschrauf, practiv. Umban mit eleg. Spiegelausian, eleg. Gobelingarnitur, best. aus: Sosa, 2 Seisel, 3 Stüble u. Gondel, leckger Salontisch, Salontiänder u. Staffelet, 1 mod. Rush. Schlatzimmereinrichtung, best. aus: tompl. Bett mit prima Rokbaarmatrage, 2tür. Spiegelickr., Baschtoile, Rachtisch u. Handtundbolter, 8 sompl. Rush. Petten, eleg. 3-teil. Spiegelickraust, Rush. mit Gold, 10 Ansth. n. lack. 2tür. Kleiderschräuste, Waschtommoden u. Rachtische nitt Rarmog, Salongarnitur, deit. aus: Sosa u. 2 Sessed u. Plüschebeng, eleg. 3-teil. Spiegelickraust, Rush. Maquetdiman, Paneelsota, Ottomane m. Tecke, Volkeriessel u. Stüble, eleg. Gich. Flustockerige, eleg. Rush. Brüscherickre, Rush. Brüscherickre, eleg. Rush. Brüscherickre, Rush. Brüscherickre, Rush. Brüscherickre, Rush. Brüscherickre, Rush. Brüscherickre, Rush. Brüscherickre, Pandtuchbalter, eleg. Rush. Rommoden. Romiolen, Rush. Gicken, viered. Nähe, Ripp u. Bauerntische, kleiderständer, Handtuchbalter, eleg. Rush. Robertiälle, Rus. u. Mahag. Staffeleien, Regulateure, Gragerei, Spiegel aller Art, Delgemälde, Brüsche, grüber, Gicker, Brüscher, Eleg. Brüscher, Brüscher 1 fompt. Giden Speifegimmer Ginridtung, beft. aus: Rrebeng, fampen, Baidemangel, Gasojen, fompl, faft neue Rudeneinger ditung, Glas, Borgellan, Ruden: u. Rochgeidirr u. bergl. meht meiftbigtend gegen Bargablung.

Bernhard Rosenau,

Muctionator u. Tagator,

Burean und Auftionsfale: Darftplas 3.

Telephon 3267.

Telephon 326%

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

E. G. m. b. H.

Zentralkssse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bes. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Fernsprecher Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Es werden von Jedermann

Spareinlagen

zu 31/2% Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und Depositengelder

auf ganzjähriger Kündigung mit 41/40's verzinst. Kassenstanden von 9 bis 12%, Uhr.

KAISERPALIN - WERKE G. m. b. H., Neuss a. Rh. Chem. Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei Wiesbaden, Langgasse 12, Rheinstr. 43, bedeutendstes werk der Branche in Mitteldeutschland.

AMIS Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1995

Drud und Berfag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Manritineftraffe S.

9r 22.

Conntag, ben 26. Januar 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Derfteigerung von Bauplägen

in ber beiten Weichaftelage Wiesbabens.

Breitag, den 31. Januar d. 38., mittage 12 Uhr, follen im Rathause hier, auf gimmer 42, wei in der besten Weschäftslage Wiesbadens liegende Banptane, nämlich:

I. Gde der Marftitrage und Langgaffe, mit 16,10 m Fronte in der Marftifrage und 21,70 m Fronte in der Langgaffe, und girfa 386 qm Grundflache,

II. Ede der Langaaffe und der 6 m breiten Berbindungsftrage nach der Metgergaffe, mit 15,50 m Fronte in ber Langgaffe und ca. 386 qm Grund-

melmale öffentlich meiftbietend berfteigert werden. Die Bedingungen und eine Beidmung liegen auf Bimmer 44 im Rathauje mabrend ber Dienfiftunden gur

niicht aus. Biesbaden, ben 14. Januar 1908.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Gine unter ben Bebanden ber Gewerbeschule an ber Belleitiftrage belegene Rellerabteilung bon 3 a 43 qm Aladengehalt foll alsbald ale Beinteller verpachtet werden.

Angebote find bis fpateftens den 15. Februar d. 38. im Rithaus, Bimmer Dr. 44 - mofelbft auch nabere Anefunft erreilt wirt - abzugeben.

Wiesbaden, ben 14. Januar 1908.

Der Magiftrat.

Betauntmachung

In ber Rehrichtverbrennungsanftalt (Wlaingerlandftrage) miden mechanisch gebrochene und fortierte Schladen und Alfche abgegeben, und gwar in folgenden Großen und

1. Fluguiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Beinforn (Miche und Stildden bis 10 mm, auf Bunid; auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 em Abmeffung), 1 t enthält 1,3 cbm.

4. Grabtorn (Ctude von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 clm.

Der Binterpreis fur 2) ift bis auf weiteres vom 3 Rovember an 50 Bi. fur 1 t, besgleichen ber Breis für importierte Schlade, fofern Borrat porhanden ift.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 DRt. für 1 t nach beimberer Breistafel. Sofern ein Unternehmer 100 t im Benfe von 4 Bochen abholt, wird ihm nach diefer Beit tog. zurudvergutet, bei Abnahme der doppelten Wenge in der Beit 15 Brog.

Auf idriftliche ober mindliche Anfrage (Maidinenbreamt Friedrichftrage Rr. 15 3mmer Rr. 21) hi fich in anderen Stadten bei Bermenbung von Rebricht Gloden bewährt haben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1907.

Stadt. Maidinenbauamt.

Betanntmachung.

betreffend Berfauf eines Banblode in Wiesbaden.

Bwei gegenüber bem Bauptbahuhof belegene, bon bem Baunhofeplas, ber Raifer und Rifos laeftrage umarengie Bauplage mit einem Glachensthalte bon 33 ar 36 qm, follen eingeln ober im gangen verfauit werden.

Die Frontlängen betragen: Un bem Bahn-

an ber Rifolasitraße 50,00 m.

Die Bertanfebedingungen und ein Blan ober bon ba auch gegen portofreie Ginfendung bon 1.50 Dt. bejogen werben.

Edriftliche Mugebote werben bis jum 31. Januar 1908 an ben Magiftrat gu Biedbaben

Biesbaden, den 23. September 1907.

Der Magiftrat.

Betonntmadung. Der Fruchtmarft beginnt mabrend der Bintermonate Cfrober bis einschießlich Mary - um 10 Uhr vor

Bicebaden, ben 7. Oftober 1907.

Ctadt. Afgife-Umt.

Städtische Wittelschulen.

Rinber; welche gu Beginn bes nachften Schuljahres in bie ftabtifden Mittelichulen einfreten follen, find bis jum 22. bs. Dets, bei ben herren Reftoren angumelben.

Aufgenommen merben:

1. in bie 9. (unterfte) Rlaffe Rinber, bie bis jum 31. Marg 1908 bas Jedite Lebensjahr vollenbet baben; Rinber, bie bas ichulpflichtige Alter noch nicht erreicht baben, fonnen Aufnahme finden, wenn fie bis fpateftens jum 30. Geptember 1. 38. bas fechfte Lebensjahr gurudlegen und genugenbe geiftige und forperliche Entwidelung aufweifen:

2. in bie 5. Rlaffe, in welcher ber frembiprachliche Unterricht beginnt, Rinder, Die eine Mittel- ober Bolteichule vier

Jahre lang mit gutem Erfolg befucht haben. Gur Riaffe 9 (1. Schuljahr) find ju melben:

1. In ber Mittelicule am Rieberberg bie Anaben und Madden bes norbweftlichen Stadteils. Die Grenze biefes Schulbegirts lauft mitten burch bie Blirder- und Bleichftraße im Guben, bie Schwalbacher- und Blatterftrage im Dften und bie Ludwigftrage im Rorben.

2. In der Mittelichule an ber Stiftftrage bie Rnaben und Mabden bes norböftlichen Stabtteils. Die Gubgrenze bes Be-girfs läuft mitten burch ben Michelsberg, über ben Marttplah und burch bie Mufeumftraße.

3. In ber Mittelichule an ber Luifenftrage biejenigen Anaben, bie fublich bon ber Dufeumftrage, bem Deichelsberg und ber Bleichstraße, in ben Saufern Bismardring 1-23 und öftlich babon, sowie öftlich ber Borth- u. Schierfteinerftraße mobnen.

4. In ber Mittelicule an ber Abeinftraße fomtliche Dlad-chen, bie fublich bon ber Dujeumftraße, bem Michelsberg, ber Bleich- und Blücherftrage wohnen, fowie bie Anaben bes fübmeftlichen Stadtteils, begrengt burch bie Blücherftrage im Rorben und den Bismardring, Die Worth- und Schierfteiner Strafe im

Bur Rlaffe 5 (5. Schuljahr) find anzumelben Anaben und Mabchen bes nordweftlichen Stadtfeils in ber Mittelfchule am Rieberberg, Die Dabden bes norboftlichen Stabtteils in ber Mittelichule an ber Stiftftrage, bie Anaben biefes Stabtfeils fowie alle übrigen Anaben in ber Mittelichule an ber Luifen-ftrage und alle übrigen Dabden in ber Mittelichule an ber Rheinftraße.

Bur Entgegennahme ber Anmelbungen werben bie herren Meltoren von Mittwoch, ben 15., bis Mittwoch, ben 22. Januar b. 3., täglich — ausgenommen Conntags — von 11—12 Uhr bormittags, am Mittwoch und Camstag auch bon 2-4 11hr nach. mittage in ihren Umtegimmern anwefend fein.

Bei ber Unmelbung ift ber Geburts., 3mpf. und Taufichein, für bie aus anberen Schulen tommenben Rinber bas lette Schulgeugnis borgulegen.

Bemertt fei noch, bag bie Mittelfchulen lant Beichluß ber ftabtischen Korpericaften vom 13. Juli und vom 9. Ceptember 1904 bon Ditern 1905 ab in normale, neunflaffige Anftalten umgewandelt worden find, und daß diefer Ansbau die Aufnahme ber frangofifchen Sprache als mablireien Unterrichtsgegenftanb ber brei oberften Jahrgange und gang besonders eine gunftigere Geftaltung bes Lebrplanes ber Mittel- und Oberftufe gestattete.

Das Reifezeugnis ber neunftufigen Mittelichule berechtigt jum Gintritt in bie mittlere Laufbahn bei ber Boft- unb Telegraphenberwaltung, bie Anaben gum Gintritt in ben ftabtifchen Bureaubienft als Bibilauwarter und bie Dabden in bie Anftal. ten und Aurje gur Ausbildung bon Lehrerinnen ber weiblichen Sanbarbeiten und ber Sauswirtichaftslunde und befreit bon ben gwei erften Jahreslurfen ber gewerblichen und bom erften Jahresturfe ber taufmannifden Fortbilbungeichule.

Biesbaben, ben 1. Januar 1908.
3 Der ftabtifde Schnlinfpeltor: Di utler.

Städtische Volksichmlen.

Die Eltern und Bileger ber am 1. April b. 3. ichulpflichtig werbenden Rinder, welche in die ftabtischen Boltsichulen eintreten follen, werben bringend erfucht, biefelben ichon jest in ber Schule ihres Begirfs angumelben, bamit rechtzeitig für ihre Beichnlung geforgt merben fann.

Die Berpflichtung jum Schulbesuche beginnt am 1. April 1908 für biejenigen Rinber, die bis jum 31. Marz 1908 bas sechste Lebensjahr vollendet haben ober vollenden. Augerbem tonnen nur solche Rinber aufgenommen werben, welche genügende geiftige und torperliche Entwidlung aufweifen und bis jum. 30. Ceptember 1908 bas fechfte Lebensjahr gurudlegen.

Die Schulneulinge find nach ihrer Wohnung wie folgt at melben:

1. In ber Schule am Gutenbergplag bie Rinber bes ffiblichen Stabtfeils. Die Nordgrenge biefes Schulbegirts lauft mitten burch bie Dogheimerstraße, burch bie vorbere Schwalbacherstraße, bie Sausnummern 2-14 einschließend, und burch bie untere Rheinstraße; im Diten enbet er mit ber Rifolasftraße und ber Linie ber Rheinbahn.

2. In ber Anabenichnle am Blücherplag bie Anaben und in ber Mabchenichnle a. b. Bleichstraße bie Mabchen ans bem west-lichen Stadtteile. Die Grengen biefes Schulbegirfs laufen burch bie Labn-, Geeroben-, bintere Bellrig-, Sellmund- und Dopbeimerftrage.

In ber Coule an ber Caftellftrage bie Rinber aus bem Stadtteil nordlich ber Labn-, Seeroben- binteren 29 Ilrip- und porberen Emferstraße, mit Ginichlus von Schwalbacherstraße Rr 61-79, Ablerstraße Rr. 43-71, 44-62, Rellerstraße, Blatterftraße und Rubbergftraße; außerbem bie Mabchen aus Schachtftraße Rr. 1-27, ber unteren Ablerftraße Rr. 1-42, Romerberg Rr 21-39, 24-38, Roberftraße 1-14 und ber

4 3n ber Schule an ber Lehrstrafe a) bie Rinder aus ber Sonnenbergerftraße, Bebergaffe, Schachtftraße Rr. 29-33, 28-90, Romerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Roberftraße 15-41, 16-36, ber Weilftrage, Stiftftrage, bem Rerotal und bem gan-

gen weiter nach Rorboften gelegenen Stabtteile; außerbem b) die Anaben aus ber Gelbstraße, ber Roberstraße, bem Romerberg, ber Schachtstraße und ber unteren Ablerstraße

Nr. 1-42

5 In ber Anftalt Echulberg 12 bie Rinber aus ben Stabtteilen, die oftlich ber Bellmund- und vorberen Schwalbacher-ftrage, nördlich ber Rhein- und Frantfurterftrage u. fublich ber Connenbergerftrage, Webergaffe un Schachiftrage gelegen find. 6. In ber Schule an ber Mainzerlandstraße enblich bie Rinder, bie im fuboftlichen Stadtteil gwifchen ber Franffurter-ftraße, ber Leifingftraße und ber Linie ber Meinbahn wohnen.

Die Mumelbungen nehmen die Berren Reftoren und Berr

Lehter Cohngen entgegen, erstere von Mitiwod, ben 15. bis Mittwoch, ben 22. Januar b. 3. taglich - ansgenommen Conntags - bon 11-12 Uhr bormittags, am Mitiwoch und Camstan auch nachmittags bon 2-4 Uhr, in ihrem Mmtszimmer, letterer am Samstag, ben 18. Januar, pormittags von 11—12 Uhr in ber Schule an ber Mainger Lanbftrage

Bei der Unmelbung ift der Geburts., Impf. und Tauficein porzulogen. Die Schulnenlinge find gur Unmelbung mitgu-

Bicobaben, ben 1 Januar 1908.

Der ftabtifche Schulinfpettor: Duller,

B clauminadung

Rad § 16 ber Statuten ber alteren Behrer-, Bitwenund Baijentaffe bes Regierungsbegirts Wicebaben werben bie Bertreter des Lebrerftandes in ben Rreisvorstanden fowie bie brei Raffenturatoren und beren Bertreter, auf b'e Daner bon brei Jahren gemahlt. Die lepten Bahlen erfolgten im Jahre 1904 für bie Bahlperiobe 1904—1907.

Bur bie Bahlperiobe 1907-1910 ift baber eine Reuwahl

borgunehmen.

Die mablberechtigten Raffenmitglieber im Stabtfreife Biesbaden werben biernach aufgeforbert, ibre, bie Ramen ber brei gu mablenben Bertreter enthaltenben, mit eigenhanbiger Damene. unterichrift gu berfehenber Babigettel, verichloffen, mit ber Auf-ichrift: "Babl gur El-montarlebrer-, Bitmen- und Baifenlaffe" bis Mittwoch, 5. Gebruar 1908, mittage 12 Uhr portofrei an ben Magiftrat einzureichen.

An diefem Tage, nachmittags vier Uhr, werben unter Bu-giebung bes herrn Schulinfpeltors und ber bergeitigen Ber-treter ber Mitglieber im Areisvorftanbe bie Bablgetiel eroffnet, und wird bemnachft bas Befultat ber Bahl burch bas ftabtifche Amteblatt befannt gemacht werben.

Bestehender Borichrift gemäß wird bierbei ansbrudlich bemerft, bag biejenigen brei Lehrer, welche als Bertreter bes Lebrerftandes in den Kreisvorftand gemablt werben, jugleich als für bie Bahl ber brei Raffenfuratoren und beren Bertreter legitimiert, und bag biejenigen Raffenmitglieber, welche leine Bablgettel abgeben, als auf ihr Wahlrecht vergichtenb betrachtet

Die Ronigliche Regierung, Abteilung fur Rirchen- und Schulmejen, bemertt in ihrer Berfügung über bie Bornahme ber Reumahl, bag fie wegen ber Ausbehnung bes Gefehes bom 10 Juni D. 38. (Gefet Cammlung Geite 138), betreffent bie Burforge für bie Bitmen und Baifen ber Bebrer an ben öffent-lichen Boltsichulen, auf bie ber Elementarlebrer-Bitmen- und Baijentaffe argeborenben Elementarlebrer an boberen und jonfegen Unterrichteauftalten (nicht Bolfeichulen) bem Berri Minifter Bortrag gehalten habe, eine Enticheibung jeboch noch nicht eingegangen fei Da jeboch bie erwähnte Ausbehnung bes genannten Befeges epentuell in Grage fommt, empfoble es fic, bie Lebrer an boberen etc. Unterr disanftalten möglichft nicht zu mablen, ba fonft unter Umftanben eine Reuwahl ftattgufinben

Gleichzeitig mit diefer Befanntmachung wird nachftebend bas Ramensbergeichnis ber Raffenmitglieber bes biefigen Ctabtfreifes mit bem Bemerten veröffentlicht, bag Einwenbungen gegen bie Richtigleit bes Bergeichniffes langftens bis 20. 3amar 1908 im Rathaus, Bimmer Rr. 23 vorgubringen find.

Biesbaben, 4 Januar 1908. Der Oberbürgermeifter,

ale Borfigenber bes Rreisborftanbes.

1. Baeder, Robert 2. Claas, August. 3. Dillmann, Untom 4. Drepling, Philipp. 5, Effelberger, Jafob. 6. Felb-haufen, Georg. 7 Geis, Bilbelm. 8. Gut, Friedrich. 9. Gull, haufen, Georg. 7 Gers, Britheim. 8. Gut, Friedrich. 9. Gut, Jafob 10. Denrich, Ernft. 11 Dill, Ernft. 12. Horn, Gujtav. 13. Kolb, Ludwig 14. Rowalt, Johann. 15. Müller, Adolf. 16 Noll, Heinrich. 17. Oblenburger, August. 18. Schang, Karl. 19. Schopen, Hermann. 20. Schönberg, August. 21. Sobngen, Wilhelm. 22. Specer Jafob. 23 Weber, Julius. 24. Bebesweiler, Richard. 25. Burges, Beinrich. 26. Buft, Josef, 27. Bipp, Christian.

Unentgeltliche Spredfunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camila ; Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante fatt (ärgtl. Unterfuchung unb Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterjudung bes Musmuris sc.).

Wiesbaden, ben 12. Dobember 1903.

Stadt. Aranfenhand Bermaltung.

Im Wege des

Conntag, 26. Januar 1908.

soll das umfangreiche Lager des

Präsentbazars Wilhelmstr. 10a

Bijoutcrie-, Galanterie-, Lederu. Spielwaren

vom 25. Januar ab schnell geräumt werden.

Sämtliche Waren werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Günstigste Gelegenheit zum Kinkauf für Verlosungen und Gelegenheitsgeschenke.

Der Konkursverwalter.



Pierdedecken

wollene und wasserdich e sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbae'ierstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau and Hinterhaus.

UIE Ardel'ssielle des Nass. Gefängniss - Vereins, Chierfteinerftrage linte unter ber Bimmermannftiftung

empfichit Riefern Angundeholg à Cad M. 1 Buchen-Bolg à Bir. M. 170 Teppide werben grundlich geflopft und gereinigt. walter Fr. Müller, Erbacher-ftrage 2, 1, r., feither hauswart bes Manneraiols. Telefon

Brennholz & Beniner 1.80 mf. Anzündeholz

frin gefpatten, & Brr. 220 Mf. frei ins Saut. 9868

Ottmar Kissling, Rapellenftr. 5/7. Zei. 488.

Bei Störungen, Stockungen

ber Blutgirfulation von unübertroffener taufenbf. bemährter Birffamfeit für Frauen ift und bleibt nur echtes 1783 Menstruationspuly."Regina". Generalvertrieb für Biesbaben

grit Bernftein,

Wellrigerafte 39.

Umzuge

per Beberrolle u. Mobeimagen für Pand und Gilenbahn, ohne Um, labung werden unter Ggrantie billig beforgt bei &. Stieglig hellmunbitrafe 37.

Epezeret: einrichtungen, Ladenthefen

mit und ohne Marmor, nur beff. Arbeit, taufen Sie billig 4840 Martiftr. 12, Bbb., 1. St., bei Epath.









Bureau: Nikolasstrasse 3,

Das none, modern eingerichtete fenerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. flofspediteer, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath. Privatgüter, Reisegeplick, Instruments, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Lagerräumen: Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-wände von der andern getrennt, sodsas sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 prosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und sinniche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Pangerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Mobelhaus Bleichstraße In dem

pon Jakob Fuhr fauft man reell und billig Gröftes Lager Diefer Branche bier am Plage 13 uenen Dobel in jeder Preislage. EA

Kompl. Brautausstattungen

nach jedem Bunich und feber Breistage, Gerner-Abteilungen und großes Lager ftető it

Gelegenheitsfäufen.

Gigent Bolber- und Schweiner-Bertuatte im Saufe. Arbeiten werben angenommen und gewiffenbaft beforgt Ber Geld fparen und doch gut faufen will, beinde bas Rabe bens Bieichftrafte 18. Zei. 2787.

System Krauss.

Karl Waldschmidt,

2391

Wiesbaden, Dotzheimerstr 39

Gelegenheitstauf!

Die befannten

Goodyear = Weltstiefel

find wieder nen eingetroffen in Borealf und Rabmen-Arbeits-Stiefel für herren und Damen in verich. Faffons u. biveri. Gorten, Borealfs, Shevreaurs und Wicholeber-Stiefel für herren, Damen u. Kinder fauft man am billigften im 2061 bekannteften Spezialgeschäft für Gelegenheitskaufe Tel. 1894, Plur Markifte. 22, I. Rein Laden. Iel. 1894

Betten, 93. Ausstattungen, Bolftermobel eig. Anfert. A. Leicher, Oranienftr. 6. Rur beite Onagraten billige Prene. Teilgablung 79

3. Bölker, Schwalbacherstr. 12,

empfiehlt fein reichhaltiges Lager von Bigarren in allen Breislagen, fowie prima Sumatra (Gehlfarben) gu 6 u. 7 Big., bochfeine Enmfonia-Bigarren, 10 Stud im Band von 40 Big. bis 1 D. Bigaretten in großer Auswahl.

Anerfannt für gut und billig find

Schuhwaren Urachmann's

Durch Ersparnis ber Labenmiete und Gelegenheitstäufe bin ich imftande, gute und gediegene Schuhwaren ju fehr billigen Breifen zu verfaufen

Neugasse 22, 1 Stiege, kein Laden.

Movel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines großen Lagers verfaufe zirka 12 kompt. Schlafzimmer von 240 Mf. an, hocheleg. Satons in Mabagoni, 6 kompt. Speifezimmer, sowie alle Arten Bertikos, Schränke und Lurusmödel, auch einzelne Betten, Stüdle. 5853

10-20 Prozent Rabatt. De J. Stiefvater. Biemardring 19.

Mein naditer

Tanzkursus

beginnt Mitte Januar 1908.

Bitte um baldgeft. Anmelbungen.

A. Donecker.

3181

Philippbergitraße 20, Bart.

NB. Ginftubierung ber in biefer Satfon erfchieuenen modernften Tänge,

Telegramm:

Sonntag früh 4 Uhr ein Pring gli Hermann Harms u Fran

Mlegander :

Buch:, Kunft: und Lehrmittel:Banb Mobernes Antiquariat: Friedrichstrage
Portalia: Das golbene Frauenbuch, reich illustri
16 M., fleiner Brodbaus,
Bände 24 M. Die Schönheit reich illustriert, 20 M., kahn i Beib in der Karifatur Frankreichs reich illustrirt 25 M. Schn & Schneider. Die Geftalt des menschlichen Körpers. reich illustri 25 M. Boigt, Mein Kind, "Ein Erziehungsbuch 4.50 M.

Friedrickstr. 12. Harms, Friedrickstr. 13.

Große Auswahl in Budjern u. Bilbern ju allen Breifen. Gam

17 Quifenftraße 17,

empfehlen Bidets und Klosettstühle.

Der kluge Mann

Ligarren direkt aus der Fabrik

Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 78

Lehr-Institut für Damen-Schneiderel,

Unterricht im Mahnehmen, Muterzeichnen, Bulchneiben nis Antertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und lorgf lieg erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftume an, welche bei einiger Aufmerfiamleit tabellos werden. Gebr leichte Methode Die beften Erfolge tonnen burch gabtreiche Schulerimen nachgewiefen werben.

Schnittmuster=Derkauf.

Rabere Austunft von 9-12 und von 3-6 Uhr. Brofpetie grante und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,



befindet fic Goldgaffe Nr. 16, nabe der Langge fe Roftume in größter Auswahl von den femte bis jun de einsachsten in verschied. Preislagen. Mit Pauline Haup tzer.

Dubr's Radifolaer.





Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3706.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am I. u 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc

Rostenlose Stellenvermittlung. Man verlange Prospekt.

Afademische Zuschneide-Schule von &r. J. Stein, Wiedeaben, Luifenplat 1a. 2. Gt.

Erfte, altefte u. preisw. Fachichute am Plage

Büsten-Verkanf: Ladb. ichon bon Mt. 8.— an. Still von Mt. 6.50 an, mit Stänber von Mt 11.— an.

Masten-Anguge, Langgaffe 18, 2. S. Rarb. Langgaffe 18, 2. Gegründet 1862. Langgaffe 13, 2. ju allen Breifen.

Normal=Unterzeuge

Semden, Jaden Sofen, fowie Strumpfe und Coden 5811 Aug. Scherf, Gde Bleichstraße.



Sonntag, 26. Januar 1908.

nit Bad, Gas u. eleftr. Dicht,

Loretey: Ming 7, schöne 3= und

Martine. 11, bei Schönfeld, eine Wohn. (2St.), 3 Zimmer Lüche, Hib., beite Geschäfts-lage, an zahlungsfähige Mieter per sofort ober später zu ver-mieten. 5582

Morifitrage 7, Bob. Frip. 5 3 Bimmer und Ruche jojor' (neu renoviert) zu verm. 5877 Rab. 1. St. b. Krajt.

Sibeinganerfte. 17. fc. 3-3im.

Mbeingauerftr. 26, ich. 8:3im.

Scharnborftftr. 12, ichone a-gimmer-Bobnung Bob. Frifte.

Edwalbaderfir. 79, 1. 8 Bin.

Wallusferftraße 7, Bt., .. >13.-Wohn, pert. u. Dada, ju sur Nab. Bbb. pert. 175.

Gine icone Bigim, Mohn

ber Reugeit entiprechend, fofort gu verm. Goftbaus jum Buters

Babubof Dotheim icone 3-8.

Bohn., neu berg richtet, Preis

400 Mt. foioer aber per fofort gu verm. 9865 Rheinfte. 43 Plument. 391-0-aben. 8668

Rab. Rheinftr. 43, Wiesbaber.

Balfon m. Bubehor u. Mani

Bohnung, nahe ber eleftr. Babn,

Doubeim. 3.28immer-2Bobnung,

Rab. Biesbabenerftr. 34.

2 Zimmer.

Binderftr. 5, Sth., Mani., 2 Bim. u. Rude an fl. Familie

Dogheimerstr 35, schöne 2:3.
2Bohn. (Wittelb.) mit Gas.
Roblenausung per sosort oder spät, an om. Rädb. B., 1. 1. 4776
Dogheimerstr. 69, in bem Barberb. eine Frontspih-Wohn.
von 2 Jimmern m Zusch. 1.
im Hinterbaus eine 3-Zimmer-Bohnung i. eine 2-Zimmer Wohnung infore zu verm.
Räb. Dorberh vort. 7568

Rim. Wohn, per fof. ju vernt. Rab. Bbb., 1. r. 5548

im. Bobn. ber Reng entipr.,

fofert ober fpater bill, gu serm.

Dogheimerftr. 109, 2 1 8.

Rab, Borberh part Botheimerftr. 107,

au verm. Rab. Biemardring 24.

S Rimmer u. Ritche am Babnhof Doubeim fofort zu verm. Breis 350 Dt. 9913

Küche u. Manf. zu veren. Näb. im Laben. 588"

per tefoct in vermieten.

Bohn., ber Reus, entipredent ausgeft, zu verm. 2326

n vermieten. Rah. Bbh. 1. St. I,

Bobu. ber Rengeit entfprecheng

4-Bim.-Bobn. gu perin. bai. Part. Rein Sth. Schone Ausficht nach b. Taumes. 59'1

.4. 1908 ju perm. Räheres bafelbft.

Manjardzimmer auf gleich ob.

Bohunuasnamwers-Bureau Lion & Cle., Friedrichftrafte It. - Tlefon 708 563

Vermiethungen

Zimmer.

Borclen:Ring 3, im Edhaus Balteftelle ber eleftr. Stragen, babn, bereliche freie Lage, groß: artige Ausficht a. b. Taunus. find berrichaftlich ausgestattete 20, 30, 40, 50, 60 u. 80gint.s Wohnungen per 1. April ju pm. Rab, Lorelev-Ring 10 ob. Dotheimerftr. 56, P. 519"

portfir. 27, Erdgeichog, ichone 5: Rim. Bohn. au om.

4 Zimmer.

Albrechtite. 36. 4-3im. 2306 mit Bubchör (1. u. 3. Stod) m vermieten. Raberes Rober firane 35.

Blucherfir. 29, Bob. fint 3 mal 4 Zimmer mit Zubchör, fowie 3 mal 3 Zimmer mit subebor fofort gu vermieten. Mab. Dinterb. b. Frau Bag:

Rapellenfer. & 1, neu einger. mobl. Bobn von 4-5 gim. mit Ruche, auch einz. gimmer mit und ohne Benfion ju

3m Saufe Borelen Bling 10, find berrichaftl, ausgeftatiete 3: u. 4: Bim.:Bobn, per jofert ob. April zu vernt.

Rab. baf. part. Mudesheimerftrage 20, 1. &t eine 4.8immer-Bohnung gut

3 Zimmer.

Potheimerftr. 59 (Reubau), ichone 3- u. 2-Zimmer. Wobn., per Remeit entiprechend, per ofort zu verm.

Dotheimerftr. 81. Reub. Ebb. one 3-Rimmer-Bohnung per fort an perm.

Tonbeimerfte, 82, verjegungefber 3 Simmer-Bohnung. 2 Et per fefort ober ipater Donbeimerftr. 107, Bbb., 3:

Sim Bohn per 1. April an verm. Rab. 1. r. 5547 Rendan & t 1 b. Lorents Ring 7 (obere Dogheimer-ftraße, 210. 114 u. 116), ichone 8: und 4:3im.: Wohn, p. fofort

Stebillerftr. S. ichone S. 3mm . Bohn, für Des ju verm. Rab

Sneifenaufte. 12, Borbets d. Bobmungen mit reicht. Bubeh. Per fofort in berm.

Renban Sallgarteritt. 8, bebor, ber Reug entipr, einger., breism, ge mm. Rab bal 6717

Dermannfr. 21, be. IBiegand, ermannfr. 21, 1. April 31: Bim.: Woril 31: 4795

3abnite. 5 3. Rimmer 283obn. mit Zubehör, 3. Etage auf sosott oder fpät zu vermieten. Räberes 1. Etage. 149"

Refferfer. 11, eine ich. fr.ontip. Wohn, im Gith, von 3 Bunt, mit ob, obne Garten 1, vm. 899

je 1 Wohn von 3 Bin., Kuch: Bud Erfer u. Balton nebft Bub. Roo in vernt. Rab. a. L. 1753

Riedricherftr. 9, Edneubau, 8: und 2. Bimmer Bohnungen m Balton u. Erfer, Frontipipm. non 2 u. 1 Bimmer, fowie Raben m. Bobn. gu verm. Daufe.

Borelem-Ring 10, Sth., icone 2.Bimmer-Wohnungen für fof. ober fpater preiswert gu ver-Rab. bafelbit

Lothringerfir. 5 m. 6, 2:Bim. Wohning von 400 M. 3-Sim. Bobn., Gas, Bab von 520 M. an 311 verm. 2287 Rab. part. b. Hauseigentilmer.

Padivohnung, 2 od 3 jim und Küche, per 2. Nov. 30 verm Rab. Moripfrass 28, Planten Sabett. 9473 Rigarren-Laben.

Blettelbedftrage 14, ich. 2. Bim. Bohn, billig ju verm. Sinterh.

Rüche u. Keller per I. April 311 verm. Rah. Bart. 4843 Rheingauerftr. 17. Sinterh. 2 Bimmer und Ruche ju vm. Rab. Bob., 1. Hnfs. 6324

Renban Gde Romerberg u. Schachtstraße 26 2 Bimmer Kuche per 1. Februar 1908 permieten. Raberes bei G. Roch.

Mudesheimerftr. 36, Renban Gtb. icone 2.8immer-Bohn. jofort ober fpater ju verm. Rab. baselbst ober Gobenstr. 16

Chachiftr. 30, Dachw. 2 Bim. und Stuche fofort gu verm.

Charnhoruftr. 12, icone 2: Simmer: Wohnung zu

Cteingaffe 28, 3.3mm. 200nn. (neues Simzeth.) mit Ruche im Glasabichius per jofort 300 Watramffr. 1, 2 Bim. und Küche auf 1. April zu pern. was Part 5932

Sonnenberg, Rapelleuftr. 2, bis 4, hinter ber Wilhelms-bobe, 2- u. 3-Zimmerwohn, m. Bubebor und Garien (170 bis 350 Mf. 311 verm.

Gine fdone Wohnung, 2 3un mit Ballon und Ruche gum Preife pon 250 Dit, einichliegt, Beffergelb auf fofort gu prem. Rab Bitbelmftr. Ede Rhein-ftrage 40 Dobbeim Sy99

Biebricherftr. Dogheim, 2 Bin., Küche, 1 Balton fofort billig zu verm. Kann auch Stallung m. Futterraum bag.gegeb. werb. Raberes Rubesheimerftr. 17

Bierftadt, Talfirage 7, find mebrere 2:Bimmer-Bohnungen nebft Bubeb. u. Wafferleitung gu permicien.

Douteim, Biesnabenerftr 41, n. Mabubol. icone 2.Rimmer-Bobming, berrliche Mutficht im St. gu verm. Raberes part. linfs.

1 Zimmer.

Dirfdigraben 4,1 Bim., u. Reller zu verm

Blatterftr. 24, 1 Bimmer, Ruche u. Reller im Abidlug fofort au pernt., monati. 16 M. Rheingauerfir. 17, Dtb.

Rim. u. Ruche zu verm. Rab. Bbb. 1. St. L. Roonftr. 22, Borberh. großes Bimmer u. Ruche fofort ober fpater ju verm. Raberes 1 St.

Zedauftr. 5, Oth. 1 Bimmer und Ruche per gleich ober fpat, au vermieten.

Möblirte Zimmer.

Bleichftr. 38, Bbb. 1. St. r. findet ein anftänder junger Mann bill. Logis. 5907 Blücherftr. 26, 3. Gt. linfs, in mobl. Bim. ju verm. 5824

Bluderftr 30, Sodypart., ein nobl. Bim. f. 16 M. an einen Jen. ob. Dame ju verm. 5773 Eleonorenftr. 3 2, Ct. rechts, einf. mobl. Bimmer billig gu

Rirdgaffe 49, 8. Et r., mobl.

mit Benfton von 50 Mf. an monatt, ju verm. 5487

Cranicuftr. 6, 36h. fcon mobil.

gu permieten.

Bimmer mit 1 ober 2 Betten

Botogaffe 18, Laben Frite, 2 Bim., Ruche 1. Bubehor fot. en vermiefen. Brantenftr. 15, 8. 1. mbel. Bimmer mit 2 Betten en 2 anftondies Arbeiter in um. 7075

Branfenftr. 27, 3, St. 1, ein reinl Arb ern. Loque. 854
Rariftr 9, Bart., ein best. Arsbeiter fann ich. Schlafftelle ersbalten. 3205 Botdgaffe 18, Laben, 2 Bint, Ruche u. Bubeb. ju om. 5765 Dafnergaffe 17. oth., Wegim. Bobn. m. Ruche und Reller per 1. April ju verm. Rab um Spenglerlaben. 547: Martitr. 40, Dib. p. mobilette Senimer ju werm. 5241 Sarifter, 37, i. x., ero. immer Mann gute Roft u. Sogis für 10 Mt vro Boce. 5'14

Renerfer. 10. Manj. Wohnung. 2 Jim., Rinde, fof. an rubig. Wieter zu verm. Rab. Safelbit

Pleinftr. 15, Stb., ichone 2 Bim.-Wohn. im Abichluß ju permieten. Raberes bafetbft.

Voreley-Ring 8, Reubau, linfs der oberen Dogheimerftr., ich. 2-Zim.-Wobn. m. Balf. n. reicht. Rub. im Hib., zu verm. 4952 Räheres dajelbft.

Schwatbacherftr. 49, mobi. Rimmer mit ob. ohne Roft per of. ober ipater ju vermieten.

Bellrigftr. 33 Mtlb., 2. St. L. gutes u. cinf. möbl. Sim. billig zu verm. 5387 Weitendfrage 3, 6, 6t mon

Smaner frei Beftendfir. 11, b. Riger mobl. Zimmer zu verm. Weitendftr. 32, Sth. p. mobl Rimmer bill, ju verm.

Läden.

frage 28, iconer Laben mit Labengim. ob. L.-R. n. A. fof. Meubau ober fpater gu permieten. Rab. 8789

Schaufenftern Edladen Mladen in. 8 Schaufenftern Doubeimerfte, 49 fofort ju berm. Der Laden ift ber Lage entfor, für Spezialgefchafte aller Branchen febr geeignet, bafelbft Lagerraum ca. 3200 qm fofort gu verm

– Schöne Läden, 1 Ede Emier. u. Weißenburgfte., mit Lagerraume, Ladengim u. 2 Bim Bobn, gu verm, Raub bafelbit ob, Baubureau, Anaus-ftrafe 2 5602

Goldgaffe 15, Laben mit Laben: Bohn, zu verm. 4439

Schöner Laden

fofort od. fpater ju verm. Rab Drogerie Sioos, Meager

Der jeit 16 Jahren von heirn Rrell innegebabte Gellaben Gde Zaunusfir. u. Geisbergftr., vie-a pie bem Roch-brunnen, ift auf 1. Worit 1908 jit perm. Der Laben bat acht Schaufenfler, ca. 300 Quabrat-me'er Glade, fom. entfprechente Rebenraume, Raberes Launusftrafe 18, 1. St.

Borthfir. 6, Ede Rheinftraße, gwei Läben per fofort zu perm. Räberes 1. Etage. 5462

Inben (Schnellfohlerei) per 1. Mpril zu vermieten. Rab. 2. Etg. L.

Geschäftslokale.

Backerei u. Kondnorei

mit Laben u. ichoner 2-Bimmer: Wohnung zu vermieten oder zu perfaufen

Offerten unter 2. 4790 an bie Erpeb. b. Bl.

Rolonialwarengeichaft mit Ginrichtung, bilbich. 2-Zimmers wohnung u. Zubeb. 3. Preife von 800 Mt. zu verm. Rab. F. Bengel, Porffir, 19. 5841

Werkstätten etc.

Raftellfir. 10, eine Salle und Lagerraum gie verm. Lorelen-Ring 10, 2 Bertfit, Logerranne, Bierfeller per 1. April ober fofort gu ber

Fir Wafgeret, Separ, wald fuche nibit Bfigeiraum per fot, gu verm. Bleiche gang in ber Rabe. Naberes Lothringerfraßt 4.

Erodene helle Lagerraume und Wertfratten bitti ju permieten. Rab. Bhilippsberg-frege 16, part linte. 9078

Reubau Gde Romerberg u. Schachtftraße 26 1 fcb. belle Bertfiatt fur jebes Gefcatt paffend, fofort ju vernt. Brab. bei G. Roch.

ea. 50 Cuadm. per jof zu verm. Off. unter & 5873 an bie Grp. d. 21.

Sofort zu nerpachten : 208 Ruten 50 Schuch, 4. Gew., Frantfurterftr., 100 Ruten 95 Schuch, 1. Gew., Ober d. Pflatter, Schub, I. Sein. Oser S. Spiater, 116 Ruten 41 Schub, 1. Gew., Bflafter, 43 Ruten, 30 Schub, 4. Gew., Weinreb, 159 Ruten 55 Schub, 5. Gew., Hinterüber-hoben, 51 Ruten 96 Schub, 2 Gem., Bilgudwick., Räh, Fran Linua Derh 20we., Sofgut 571" Marentol.

Pensionen.

Dilla Grandpair, Emierfir. 15 u. 17. Telef. 3613, Familien: Benfion 1. Manges. Gleg. Zimmer, großer Garten, Bäber, vorz. Kilde Zebe Diatform, 8067

Grundstück-Verkehr

o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, 2186 emplishit sich im An- und Verkauf von Häusern un Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel 2388

VVVVVVVVVV Richard-Wagner-Anlagen.

Billen mit berrlicher Aussicht ouf ben Rhein u. Taumus, von der einfachften bis jur feinsten Ausführ-ung, mit allem Komfort der Renzeit, zu 30000 M. und bober unter gunftigen Bedingungen ju verfaufen.

Salteftelle der eleftrifden Bahn. Buniche bezüglich der inneren Ausstattung fonnen jest noch berücksichtigt werden, Rachm. Auskunft erteis gerne ber Befiger

Arditeft Co. Didion, Biesbaden, Riehlftr. 9,

Eine febr gut gebende, in beft. Lage ber Stadt Maing gelegene

Gahaus

ift mit fantlicher Privat Kunds ichaft, Inventar, Bferd mit Wag, Familienverhältnise balb, zu vers Janien. Die Bäderei hat eleftr. Betried. Auch befindet sich in d. Haufe gutgeh, Wirtsch, Mietseinn. 8000 M., Berfaufspr. 135 000 M. Räh, in der Exp. d. Bl. 5620

Bu vertaufen ob. ju vermieten find bie neuerbauten

Edunenfir 16 u. Walfmühlftrafe 55, gefund. Page am Balbe (cieltr, Bahn), mit jebem Romfort, auch ben vermohnteften Aniprachen genügend, Erdgeichog u. Obergeichon je 4 bejm. 5 gr. Bimmer, Bintergarten ac, mit vielen Rebenraumen, eine bavon m't Muto-Garage, Rab, b. Gigentilmer 3. %. Sabrer Bilbelm-ftrage 26, Tel. 2726. 9427

Rubiche Villa, Raffauerfiraße 11 (Abolfsbobe) belegen, mit allem Komfort aus-gefiattet, änberft bill, zu verlaufen. Rab. Architeft Meurer, Luifenftraße 31,1. St.

Die Billa Chernoterweg 9tr. 8, Ede Römerweg, Abolis, höbe (Halteft. Schillerftr.), enth. gr. Diete, 6 Immer, Küde ge. Diele, 6 Zimmer, Ande. Beranda, 2 Erfer, Balf., Zentrals, beigung, fompl. Babecinricht. 22., filr 89 000 Marf zu ver-filr 89 000 Marf zu ver-

Gin noch neues maffir ger bantes

Dans

in befter Lage Bierfiadis mit Laben, Berffiatte und ichonem Lagerraum (Gas und Baffer-leitung) ift unter gunftigen Be-

dingungen zu verlaufen. Off. erb. unt. h. d. 101 an bieErp. d' Bl. Baumfind

Mgelberg Schützenftraße zu vers feufen. Rab. Mblerftr. 41, 1. Ct.

Hypotheken-Verkehr

a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Sypother

an 2. Stolle von 16000 DR. fol. gefucht. Off. u. 3. 4544 an bie Erveb. d. Bl. 4544

Gelbe Darleben ohne Burgen gibt ichnellft. (Retenrudzahlung) Bartus, Berlin, Bornholmere ftraße 1 (Rudp.). 194

Durd langjabrigen erfahr. Gade merben ichwierigfeiten, mit ben Gläubig: pur Berbutung bes Konfuried: Bergleichsverhandlungen einge: leitet und Zwangsvergleiche bers

beigeführt. Bureau für Rechtsfachen, Wiesbaden, Scharnhorstir. 12.

100 000 M. erfte Supothele bis 60%, Tare auszuleiben. (Rur Gelbftrefleftauten. 5918 Off. um. 3. C. 29 an die Exp.

Erleilung

in Rechisangelegenheiten, Regu lierung von Erbichaftse, Teilungs und Geichäftsfachen auch in ben verwid, Fällen. Auffrellung von Inventarien (Bilangen), Anfertigung bicobes, Schriftfaise, Steuer-reffgmationen se. Langjahrige reflamationen er. Langiahrige felbständige Tätigteit verbürgt jachgemaße und gewiffenbafte Ambführung erteilter Auftrage. Bureau für Rechtsfachen Biesbaden, Scharnborftftrage 12.

Opld Darleben, Roten, Ridgabi., Selbirg., Diefiner, Berlin 112, Belle-Allianceft. 71 (Rud,

porto). Enpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomie Bant.

tapital per fofort an Bereinsmitglieber ju bergeb u burch bie Ge-Grundbefigervereins,

Buifenftrage 19. 6683

Staatsbahn-Aktier (Franzosen) erteilt kostenfreie Information die Redaktion des finanziellen Informationsblaffes Wiener Effektenmarkt

Wien I, Graben 17.

Anmelbeftelle und Ausfunftserteilung auf bem Bureau 4 Barenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

5893

rigt

mas

Coffeinfreier Kaffee

Reiner Naturkaffee! Kein Surrogat!

bietet vollsten Kaffee - Genuss ohne irgendwelche schädliche Nebenwirkung

in allen besseren Geschäften zu haben



Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft, Bremen.

A LEW LOCAL STREET, LAND BY A LOCAL BY Made to cold for the cold for the first the fi In the last of the last transfer of the last of the la Telephon No. 59. Beste Referenzen.



Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164

Zweigniederlassungen:

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Kapital u. 300 Millionen.

Reserven: Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Allgemeine Sterbekaffe zu Wiesbaden.

Rach bem neuen Berficherungsgefet flaatlich genehmigte Sterbetaffe auf Gegenseitigleit. Gegründet 1885. — Mitglieder 1700. Bezahltes Sterbegeld MR. 370,000.

Aufnahmefähig find alle geinnden Manner und Frauen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Pf., 25 Jahren 20 Pf.

30 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 26 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.

Eterbegeld von 100 Mt. bis 1500 Mf. zuläffig.
Aumeldungen gur Anfnahme und nähre Ausfunft erreift Heine. Kaiser. Belleihftraßels.
W. Bickel, Langanfte 20; Ph. Dorn, Friedrichftraße 8; Gg. Hillesheimer, Oranien ftroge 37: M, Sulzbach Reroftroge 15.

grauen!

Wenn Gie leidend? fo ichreiben Gie an Beter Bier-vas in Ralf 115 b. Roln (Rudp. erb.) Spenialbebandlung Brauenleiden.

Ginige . n vielen Bunbert Danf: fagungen: u. P. in B. ichreibt: Beft. Tant. Wittel wirfte ichon nach 3 Tagen. - Herr N. in M. ichreibt: "Rachdem meine Frau Imal Ihren Tee genommen, war alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen. Birfg.". — Frau O. i. B. "Mehr: mals bat 3hr Mittel bei mir ge-holfen. Senden Sie sofort neues Bafet per Rachnahme." 73

Damen wenden fich bei ftimmter Borgange pertrauens-Burid I (Schweig), Löwen-ftruße 55. (Biele Danfichreib. Rudporto erbeten.)

Aufklärung

für Cheleute über bog. Bebarfs-artifel und fiber bas ibealfte Braparat ber Gegenwart, welches

2000 Aerzte

jum e'g'nen Gebrauch verweiben. Brofchure von Dr. used. Damallen bief. Buchhandlungen. Breis 25 Pfg.

Frauen Bei Ctorungen,

Stodungen ber Blutgirfulation c. bestbewährt und von vorzügl. Wirffamfeit edite Menftruationetropfen

Bu haben in allen Drogerien und Apothefen. Saupt:Riederlage: C. Röhler-Mauritiusftraße 3. General Bertrieb

Brig Beier Rachf., Berlin GD 26,

Herren- u. Knaben-

Angüge, Paletots, Joppen, Soffos, Sofen und Weiten, Schulhofen ftaunend billig. Schwarze Unguge.

Sellene Gelegenheit. Biesbaden, Biengaffe 22 1 Stiege. Dein Laben. 2357

Camstag, ben 1. Februar :



jum Beften ihrer Unterftugungstaffen; unter gutiger Dit. wirfung erfter Solofrafte bes Ronigl. Theaters.

Gintrittstarten (herren 3 Mt., Damen 2 Dit) find zu haben bei ben herren &. 2Bolf, hofmufitalienb., Bilbelmitt., F. & G. Chellenberg, Rirdgaffe u. Burgftr., 21. Ernit, Reroftr. und an ber Balhallataffe.

Saalöffnung 8 Uhr, Anfang 9 Uhr.

Boridrift: Roftum ober Ballangug.

Taunusftrage 1. Berliner Sof. (chem. Bietor'iche Runftausftellung).

Modernstes, vernehmstes Etablissement Spielzeit :

Bochentags: 4—10 Uhr nachmittags. 3—11 Uhr nachmittags Jeden Miltwoch Brogramm Bedfel. Programm vom 28. bis 29. Januar 1908.

1. Domophon-Bortrag,
2. Ein Ausstug in Irland (aftuell),
3. Nache der Aluten (Dramat.),
4. Birtuojen-Scherze (Tonbild),
v. Buchner-Orchester Berlin.
2. Abteilung:

1. homophon-Bortrag, 2. Ein moderner hut (fomifch), 3. Zulpen (berrt. colorierie Feerie), 4. "habanera" aus der Oper "Carmen", (Tonbilb).

5, öhllenschmiebe (Sauberei), 3, Abteilung:

1. Domophon-Bortrag,
2. Der Erbichleicher (Drama),
3. Das Testament des Onfels (fomisch),
4. Die schöne Kontoristin (humoristisch),
5. Ständen (humor, Chartett), Tonbild. Mis Ginlagen:

Carufo's Glangpartien, Die iconften Melodien aus "Gin Balgertraum". Menberung im Programm vorbebalten.

Beder Befuder ficht bas gange Brogramm.

Wegen Umjug nach

26 Michelsberg 26

unterftelle ich mein Lager in

Uhren u. Goldwaren einem reellen Ausverfauf.

Max Döring - Wiemer Wwe., Gde Sochftätte-Michelsberg. 5439

Nenheit I. Hanges! hargefiridener Feuerangunder



Dieser Feuerangunder ist bas praktischte auf diesem Gebiet, sauber und elegant gearbeitet, per 100 Stück = 2.30 Mark. Jede Lieserung ist mit Firma versehen. Probe à 25 St. = 60 Pfg. frei haus. Bestellungen erbitte per Karte an Angündesabrit "Joeal", Querfelbstraße 13, ober Bal. Diefenbach, Romerberg 18, nn 3. Belg, Friedrichftrage 12.

Lokal=Sterbe= Verficherungskaffe.

Conntag, den 26. Januar v. 36., nachmittags 3.30 tibr, in ber "Germania", Selenenftrage:

Mitglieder-Berfammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Jahresberchung. 2. Babl einer Rechnungs-Früfungs-Kommission. 3. Wahl der ständ. Kassenrevisoren. 4. Ehrung des tangjärrigen Borsschenen, dern deit. 5. Gehaltsseitetzung. 6. Ergünungswahl des Borstandes und zwar: a) des Borsthenden, d) des korstenden Schristsührers, e) von drei Beistigen. 7. Unträge der Britseliedigt. hierzu labet ein

Der Borftand.

Lokal-Sterbe-Versich rungskalle.

Staatlich genehmigt. — Reservesonds 135,000 Mark. Betriebskapital 10,000 Mark. — Bisher gezahlte Steedsgeider 420,538 Mark. — Einteit zu jeder Zeit. Gintrittdgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt. von 36—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt, von 36—40 5 Mt., im 41. Lebendsahl 7 Mt., im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., x1—35 Jahren 1.60 Mt., 26—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt. Sterbegeld 600 Mark.

Eterbegeld 600 Beart. Ammeidungen und jede gewünschte Austunit bei den Herren: Berges. Blüderite. 22. Ehrhardt, Westendür. 24. Ernst, Belüderder 37. Groll, Eierbahn-Hotel, Halm. Hemannste. 14. Meil, Hellmundfr. 88, Kunz, Felder. 19. Lenius. Jaus-fraße 22. 2., Rensing. Bleichste. 24. Bles. Feiedrächtaße 12. Schleider, Moright. 15. Stoil, Jimmermannär. 1. Sprunkel Zingel Wacht.). Al. Burgkraße 2. Walther, Acrofte, 10. Zipp. heiderftraße 34. sowie b. Kassendern H. Spies, Schlersteinerste. 61